

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Weihnachten 2018



GEMEINDENACHRICHTEN

Weihnachten 2018

Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!



Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor uns. So ist es auch wieder Zeit Rückschau zu halten auf ein vergangenes Jahr und zugleich den Blick nach vorne zu richten, auf ein hoffentlich gutes Jahr 2019.

Das vergangene Jahr war, was das Baugeschehen betrifft, durchaus sehr intensiv, im Bereich der Ortseinfahrt Altenmarkt Ost war dies für alle unübersehbar. Ein Großteil der hier gesetzten Maßnahmen wurde erst durch das Hochwasserschutzprojekt Enns ermöglicht und so fügt sich nun schrittweise ein Puzzle zusammen, dessen Grundstein vor fast 10 Jahren gelegt wurde.

Eine dynamische Weiterentwicklung ist aber nur in einem guten wirtschaftlichen Umfeld möglich. Und hier können wir alle froh und durchaus ein bisschen stolz sein, dass es uns gelungen ist, notwendige Voraussetzungen dafür zeitgerecht zu schaffen.

Um einen Vergleich aus der Landwirtschaft herbeizuziehen: Wer seinen Acker nicht bestellt kann auch keine Ernte einbringen. Wie der Ertrag letztendlich ausfällt, weiß man erst zur Erntezeit und dazwischen kann viel passieren.

Wir hatten in unserer jüngeren Vergangenheit wirklich eine sehr gute Zeit, vieles konnte reifen und umgesetzt werden. Dabei sind es aber nicht nur die großen Dinge, genauso wichtig sind die vielen kleinen Maßnahmen, die uns in ihrer Summe Lebensqualität bringen und die leider oft gar nicht mehr wirklich wahrgenommen werden.

Das Jahr 2018 war ein Jubiläumsjahr, so z.B. 200 Jahre unser Weihnachtslied „Stille Nacht“ und 100 Jahre Ausrufung der Ersten Republik.

Viel wurde rund um diese Jubiläen, über die damalige Zeit, die Menschen und ihr Lebensumfeld berichtet. Ich möchte nicht genauer darauf eingehen, sondern nur feststellen: „So gut wie heute ging es uns noch nie“. Vieles, was für uns heute zur Selbstverständlichkeit geworden ist, war vor noch gar nicht langer Zeit ein unerreichbarer Traum. Mit unserem heutigen Wohlstand besitzen wir einen unbezahlbaren Schatz, über dessen Wert wir uns oftmals gar nicht mehr bewusst sind. Dies zu erreichen war nur durch den anhaltenden Frieden möglich.

Darum sollten wir aus der Vergangenheit lernen und uns ständig bemühen ihn zu erhalten. Frieden ist das höchste Gut – er sollte in jedem von uns sein.

Nur wer mit sich selbst in Frieden lebt, kann diesen auch nach außen tragen, an seine Nächsten weitergeben und so seinen Teil zum Frieden in unserer Welt beitragen.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche euch allen mit euren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, sowie die besten Wünsche für das vor uns liegende Jahr 2019.

Euer Bürgermeister


Rupert Winter

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rupert Winter,

Redaktion: Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner,

Freie Mitarbeiterin: Mag. Marion Sampl, Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt

Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 11. 06. 2019

Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Digital beigestellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Information der Verwaltung

NEUGESTALTUNG DER ORTSEINFAHRT „ALTENMARKT OST“

2018 war das größte Bauvorhaben für die Gemeinde Altenmarkt die Neugestaltung der Ortseinfahrt „Altenmarkt Ost“.

Für das neu ausgewiesene Gewerbegebiet wurden die Hallergasse und eine Linksabbiegespur von der Wagrainner Bundesstraße neu angelegt. Außerdem wurden der 2. Bauabschnitt der Lohbachstraße und die Sanierung der Bahnhofstraße fertiggestellt. Die Durchfahrt von der B163 zum Sonnseitenweg führt nun westlich am Lagerhaus vorbei über die neue Lohbachstraße.

2019 soll bereits mit dem Bau des neuen Gemeindebauhofes in der Hallergasse begonnen werden. Außerdem planen auch die Baumeister Heigl GmbH und die AustroBau GmbH im kommenden Jahr die Errichtung von neuen Büro- und Bauhofgebäuden in der Hallergasse. Durch die ÖBB wurden die Schrankenanlagen an der B163 und in der Lohbachstraße gegen automatische Anla-

gen getauscht. Durch diese Maßnahmen haben sich Wartezeiten und Rückstau vor den Bahnübergängen verkürzt.

Neben den Infrastrukturprojekten der Gemeinde und der ÖBB wurden zeitgleich im Bereich Altenmarkt Ost der Lidl-Markt und die Wohn- und Geschäftsanlage Markt(t)raum der Jola Immobilien-treuhand GmbH errichtet.

Der M-Preis T&G im Markt(t)raum hat bereits seit 29.11. geöffnet, die Eröffnung des Lidl-Marktes erfolgt am 20.12..

Nur der guten Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Ausführungsfirmen



Mag. Dr. Felix Pichler

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

und dem Verständnis der Anrainer ist es zu verdanken, dass alle Projekte in relativ kurzer Zeit so reibungslos umgesetzt werden konnten.



THERME AMADÉ: ERWEITERUNG PARKPLATZ– SALZBURG LAND CARD

Der bestehende Parkplatz der Therme Amadé wurde mit einem Aufwand von 600.000 Euro um 150 Stellplätze erweitert. Der Betreiber der Therme Amadé hat einen Beitrag von 400.000 Euro übernommen, sodass die vier Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Radstadt nur mehr einen Beitrag von 200.000 Euro zu

tragen haben. Der Gemeindeausgleichsfonds wird den Gemeinden hierfür einen Zuschuss von 50.000 Euro gewähren.

Der erweiterte Parkplatz, der schon vor dem letzten Winter in halbfertiger Form zur Verfügung stand, hat sich bisher sowohl im Winter 2017/18 wie auch im Sommer 2018 bestens bewährt und war

an Schlechtwettertagen in der Urlaubszeit voll ausgelastet.

Die Therme Amadé ist Leistungspartner der Salzburg Land Card und ist bei den Käufern dieser Aktionskarte des Salzburger Land Tourismus sehr beliebt. Ein Großteil der Sommereintritte erfolgt über diese Aktionskarte.

LEHRSTELLE VERWALTUNGSASSISTENT/IN

Die Marktgemeinde Altenmarkt sucht ab Juli oder August 2019 eine/n Lehrling als Verwaltungsassistent/in. Bewerbungen bitte an Amtsleiter Dr. Pichler Felix, Tel. 06452 5911-11, Mail: gemeinde@altenmarkt.at

A1 BRINGT DIE ZUKUNFT NACH ALTENMARKT

Die Ausbauarbeiten für ein glasfaser schnelles Internet sind zum größten Teil abgeschlossen. Für die Anbindung der Haushalte und Betriebe an das A1 Breitbandnetz wurde eine Strecke von rund 1,5 km gegraben.

Insgesamt wurden mehr als 20 km Minirohre und 15 km Glasfaserkabel binnen kürzester Zeit in Altenmarkt neu verlegt.

Der große Vorteil dieses Ausbaus liegt darin, dass in den Häusern keine weiteren Arbeiten erforderlich sind und das bestehende Netz weiterverwendet werden kann. Wurde Altenmarkt bisher von Radstadt mit Kupferleitungen versorgt, so wurden von A1 im Zuge des Ausbaus 14 neue Glasfaserschaltstationen errichtet, die bisher unerreichte Übertragungsgeschwindigkeiten ermöglichen. Damit erhalten knapp 2.500 Haushalte Zugang zu Breitband-Services wie A1 TV, Smart Home und vieles mehr.

Zur vollsten Zufriedenheit erfolgte die Abstimmung in der Planungsphase mit den zuständigen A1 Mitarbeitern und die Abwicklung der Baustelle durch die

K.E.M. Bau GmbH. Die Gemeindebürger sowie Betriebe und Gäste profitieren massiv von diesem Ausbau. Dieser großen A1 Baustelle in Altenmarkt sind einige Besonderheiten vorausgegangen. Eigentlich waren bestehende Planungen für Altenmarkt schon wieder schubladiert worden! Bei einer sehr emotionalen Besprechung bei der Wirtschaftskammer am 10.10.2017 konnten Vbgm. Peter Listberger und A1-Händler Herbert Vogetseder in Anwesenheit von Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und allen Anbietern das Thema Breitbandausbau in Altenmarkt neu ankurbeln. Es wurde eine Arbeitsgruppe vor Ort eingerichtet, der Breitband-Beauftragte des Landes Salzburg Fabian Prudky wurde eingebunden und auch der Landeshauptmann wurde mit diesem wichtigen Thema für Altenmarkt befasst!

Dadurch wurde es ermöglicht, dass die Planungen durch das A1-Team in großer Geschwindigkeit neu entwickelt wurden und schlussendlich eine Investitionssumme von ca. 800.000 Euro für den unver-

zichtbaren Breitbandausbau in Altenmarkt bereitgestellt werden konnten! Wir freuen uns, dass die neuen Produkte ab Anfang 2019 zur Verfügung stehen! Restarbeiten, wie die notwendigen neuen Pflasterungen, werden im kommenden Jahr umgesetzt! *Ein besonderes Danke für die perfekte Abwicklung vor Ort gebührt Herrn Andreas Fölser und Herrn Peter Pagitsch von der Firma A1 und Frau Dominique Entleiner von der Firma K.E.M. Bau GmbH.*



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 23. November fand die Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Altenmarkt statt. Diese jährlich wiederkehrende wichtige Veranstaltung für unsere Gemeindebürger wurde diesmal unter besonderen Vorzeichen abgewickelt! Um die Bewerbung für diese Versammlung zu verbessern, haben wir seitens der Gemeinde heuer das erste Mal alle Haushaltsvorstände in Altenmarkt mit einem Schreiben und direkter Adressierung zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen. Da wegen Umbauarbeiten der Saal des Gasthofes Markterwirt nicht zu Verfügung stand, wurde die Versammlung erstmals in die Festhalle neben

dem Gemeindezentrum verlegt. Es war sehr erfreulich, dass beinahe 200 GemeindebürgerInnen die Einladung angenommen haben und den Ausführungen unseres Bürgermeisters Rupert Winter interessiert gefolgt sind. Bei diesem zweistündigen Vortrag berichtete Bgm. Winter über die vielen Ereignisse des fast abgelaufenen Jahres 2018 und machte einen Blick auf die Vorhaben im kommenden Jahr 2019!

Weiters wurde der von der Gemeindevertretung eingeführte „Bauherrnpreis“ für das Jahr 2018 an die Familie Steffner – Gasthof Rosner überreicht, um damit den gelungenen Um- und Erweiterungsbau des stattlichen Hauses Rosner

im Zentrum von Altenmarkt zu würdigen! Eine weitere Würdigung bzw. Ehrung wurde Frau Anneliese Schneider für ihr langjähriges, vielfältiges und erfolgreiches Wirken – vor allem im Sozialbereich – zuteil. So war Fr. Schneider u.a. 12 Jahre Ortsbäuerin, Obfrau der Frauenbewegung, bereits vor 30 Jahren Gründerin des wichtigen Projektes „Essen auf Rädern“ in Altenmarkt, absolvierte die Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin und war als erste Obfrau maßgeblich für die Gründung des KoKon in Altenmarkt verantwortlich. Für dieses starke Engagement erhielt sie den Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt.



INFORMATIONEN ZU DEN SCHNEERÄUMUNGSPFLICHTEN

Seitens der Gemeinde Altenmarkt wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. [...]

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. [...]

Auch wenn Flächen, für die der Grundeigentümer im Sinne des Gesetzes zuständig wäre, im Zuge des Winterdienstes durch die Gemeinde geräumt und gestreut werden,

- handelt es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann!
- Die gesetzliche Verpflichtung, sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung, verbleibt in jedem Fall beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Hecken und Sträucher

Sträucher und Hecken entlang von Straßen bzw. Gehsteigen sind soweit zurückzuschneiden, dass keine Behinderung von Fußgängern oder Fahrzeugen eintritt. Im Winter ist darauf Bedacht zu nehmen, dass durch die Schneelast das Astwerk in den Straßenraum gedrückt werden kann. Bitte achten Sie darauf, dass der Schnee abgeschüttelt wird und beschädigte Äste entfernt werden.

Dachlawinen

Droht eine Dachlawine in den Straßenraum abzurutschen, muss der gefährdete Bereich umgehend abgesichert werden. Diese Absperrung darf jedoch nur

kurzfristig erfolgen! Das betroffene Dach ist umgehend abzuschaukeln und die Sperre so kurz wie möglich zu halten.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Bitte den Schnee vom eigenen Grundstück nicht einfach auf den Straßen „entsorgen“!

DAS NEU RENOVIERTE UND UMGEBAUTE GEBÄUDE DES GASTHOFES ROSNER DER FAM. STEFFNER

Für dieses bestens gelungene Bauwerk wurde von der Gemeindevertretung Altenmarkt der Bauherrenpreis 2018 vergeben!



VERWENDUNG VON PYROTECHNISCHEN ARTIKELN ZU SILVESTER

Wie bereits in den Vorjahren möchten wir über die Handhabung von pyrotechnischen Gegenständen in der Silvesternacht 2018/2019 informieren und vor allem auf die bestehenden Verbote hinweisen.

Grundsätzlich ist zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen auszuführen, dass gemäß der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 idGF die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist (Ausnahmen nur

laut Verordnung des Bürgermeisters auf der Amtstafel) und für die Kategorie F3 und F4 eine Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde bedürfen.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen ist verboten. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht ver-

wendet werden.

Weiters ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, insbesondere Tankstellen, verboten.

Im Besonderen wird darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des Besitzes und der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ausschließlich die Altersbeschränkungen gemäß § 15 Pyrotechnikgesetz 2010 gelten:

Einteilung	Artikel / Gegenstand	Altersbeschränkung
Kat. F1	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen	12 Jahre
Kat. F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen	16 Jahre
Kat. F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	18 Jahre, Bewilligung erforderlich
Kat. F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	18 Jahre, Bewilligung erforderlich

Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen kann mit Geldstrafen bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Wochen bestraft werden. Auch der Versuch ist strafbar.

Bitte halten Sie sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zurück und nehmen Sie Rücksicht auf ruhebedürftige Mitbürger und Tiere!

ALTENMARKTER WOCHENMARKT FEIERTE SEIN 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Aus einem „Miteinander“ hat sich der Wochenmarkt entwickelt, der heuer sein 25-jähriges Jubiläum feierte. Zum Fest gab es eine besondere Aufmerksamkeit für die vielen treuen Kunden und Köstlichkeiten von den Pongauer Bäuerinnen.

"Die Entwicklung des Altenmarkter Wochenmarktes war nicht ganz einfach", erinnert sich Initiatorin Rosi Unteregger von der Hofkäserei Konwald. Die damaligen Lebensmittelgeschäfte fühlten sich in die Enge getrieben. Dabei wurden am Wochenmarkt schon damals nur Produkte angeboten, die nicht in den Geschäften erhältlich waren. Heute gibt es Produkte aus Demeterbetrie-



ben und tolle Kooperationen mit Bio-Lieferanten wie etwa der Firma Fink. Zwischen acht und neun „Standler“ sind jeden Freitagnachmittag am Marktplatz. Unterbrochen wird der Markt nur durch

eine ganz kurze Winterpause über Weihnachten und auch das Angebot, ausgenommen die Blumen, ist beständig. "Zusammen mit dem Wochenmarkt am Freitagvormittag in Radstadt ist der Ennspongau hier bestens versorgt", weiß Rosi Unteregger.

Die Pongauer Bäuerinnen sorgten beim Jubiläumsfest für besondere Köstlichkeiten, wie eine Kürbissuppe, Schweinebraten, vegetarische Wraps und als Dessert eine Topfencreme mit Früchten.

AUSGEZEICHNETE FERIENBETREUUNG

Die gemeindeübergreifende 6-wöchige Ferienbetreuung in Altenmarkt und Radstadt wurde mit dem Regionalitätspreis der Bezirksblätter Salzburg ausgezeichnet.

Die Bezirksblätter haben in Kooperation mit dem ORF und dem Raiffeisenverband Salzburg zum 9. Mal den Regionalitätspreis vergeben. In der Kategorie Wirtschaft & Dienstleistung wurde die gemeindeübergreifende 6-wöchige Ferienbetreuung der Gemeinden Altenmarkt und Radstadt ausgezeichnet.

Wie bereits in den letzten Jahren fand auch heuer in den ersten drei Ferienwochen das "Sommerferienspiel" mit einem abwechslungsreichen Programm im Jugendzentrum Altenmarkt statt, in den darauffolgenden drei Wochen wurden die Kinder bei den "Action days"



des Hilfswerks in Radstadt bestens betreut. Damit bieten die Gemeinden Altenmarkt und Radstadt ein gemeindeübergreifendes und abwechslungsreiches Angebot für die Betreuung von Schulkindern in den Sommerferien zur Verfügung. Am Programm standen dabei viele Ausflüge in ganz Salzburg,

Workshops zu verschiedenen Themen und natürlich viel Spaß und Action für die Kinder. Die Verleihung fand am 3. Oktober 2018 im Kavalierhaus des Schloss Kleßheim statt. Für die Gemeinde Alten-

markt nahmen Amtsleiter Dr. Felix Pichler und Gemeinderätin Stefanie Oberreiter, für die Gemeinde Radstadt Amtsleiter Ing. Mag.(FH) Christian Deutinger und Katharina Prommegger, Obfrau des Schul- und Sozialausschusses den Preis von LH Dr. Wilfried Haslauer entgegen.

SENIORENHEIM ERHÄLT E-QALIN GÜTESIEGEL

Der Senecura Sozialzentrum Altenmarkt Gemeinnützige Pflegeheimbetriebs GmbH wurde am 27. November die Auszeichnung zum E-Qalin Qualitätshaus durch die E-Qalin GmbH und der IBG Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH verliehen.

E-Qalin® steht für Qualitätsmanagement und orientiert sich an den Bedürfnissen

und der Zufriedenheit der Bewohner, deren Angehörigen und an den Mitarbeitern in der Einrichtung.

Die E-Qalin Selbstbewertung wurde von 21.09.2017 bis 27.11.2018 erfolgreich realisiert und dokumentiert. Dabei wurden alle hierarchischen Ebenen der Einrichtung eingeschlossen und die aktive Beteiligung der Mitarbeiter aller Berufsgruppen gefördert.

Im Rahmen des organisationsweiten Selbstbewertungsprozesses und der Analyse wurde die Qualität der Leistungen und Abläufe sowie der gelebten Werte im Haus systematisch reflektiert. Die Ergebnis-

qualität der erbrachten Leistungen wurde gemessen und wird systematisch weiterentwickelt.

Die realisierten Stärken und die innovativen Verbesserungsvorschläge werden zur Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität und der Zufriedenheit von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern beitragen.

Das Senecura Sozialzentrum Altenmarkt hat nun bis 27. November 2021 den Status „E-Qalin® Qualitätshaus nach Selbstbewertung“, die verdiente Auszeichnung für das Engagement aller Mitarbeiter, das zum Wohle der Bewohner für kontinuierliche Qualitätsentwicklung geleistet wurde.



AUSFLUG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Nach 10 jähriger Pause hat sich die Gemeindevertretung von Altenmarkt wieder einmal zu einem „Gemeinde-Vertreter-Ausflug“ auf die Reise gemacht!

Das letzte Wochenende im August wurde dazu benutzt, um einerseits die interne Kommunikation zwischen den GV's zu fördern und andererseits mit dieser Burgenlandreise auch die Kon-

takte zu unseren burgenländischen Freunden zu pflegen. Dies ist auch bestens gelungen!

Wir wurden bei unserer Zwischenstation im Gemeindezentrum Oberwart von Bürgermeister Georg Rosner und von den Funktionären der Burgenland-Schiwoche in Altenmarkt sehr freundlich aufgenommen und auch Landeshauptmann Hans Niessl ließ es sich

nicht nehmen, beim Abendessen im Rusterhof von Michael Mooslechner mehrere Stunden mit uns zu verbringen!

Natürlich durfte bei diesem Ausflug die Kultur nicht fehlen – die Burg Forchtenstein, die Seefestspiele Mörbisch und das Schloss Esterhazy waren Fixpunkte dieses gelungenen Gemeinschafts-Erlebnisses unserer Gemeindevertretung!



DEMENZ-VORTRÄGE MIT ERNST VIERTLER

Die Marktgemeinde Altenmarkt, der Gemeindeverband Seniorenheim und das SeneCura-Seniorenheim Altenmarkt haben am 1. und am 22. Oktober 2018 zu sehr interessanten Vorträgen in den großen Seminarraum des Gemeindezentrums eingeladen.

Referent Ernst Viertler, Dipl. psych. GKP, konnte wiederholt an den beiden erstklassigen Informationsabenden wertvolle Hilfestellungen für betroffene Angehörige zu dem weit ver-

breiteten Thema „Demenz vom Typ Alzheimer“ anbieten. Dies waren insbesondere Hintergründe für veränderte Verhaltensweisen, Empfehlungen im Umgang mit Alzheimer-Kranken und Tipps für den Alltag.

Begleitet werden diese Vorträge auch immer von Frau Maresi Grimus vom Salzburger Hilfswerk, die auch hilft, wenn bürokratische Unter-

stützung in dieser schwierigen Lebenssituation notwendig ist.



WAHL ZUR GEMEINDE-PRÄSIDENTIN

Katharina Aeschbacher, geb. Rainer-Tochter unseres ehemaligen Bürgermeisters – hat in dieser Woche in ihrem neuen Zuhause in der Schweiz eine sensationelle Wahl geschlagen und wird ab 1. Juni 2019 das Amt der

„Gemeinde-Präsidentin“ (bei uns „Bürgermeister“) in Warth-Weiningen übernehmen! Bei drei Kandidaten holte Kathi 400 Stimmen, der Zweitbeste 84 Stimmer und der Drittbeste musste sich mit 33 Stimmen zufrieden geben!

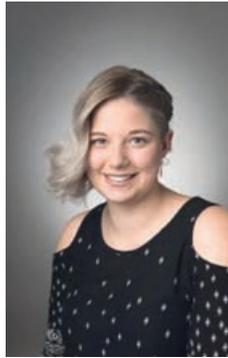


Bild: tagblatt.ch/Reto Martin

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Alfonsa Langegger war seit 1988 als Reinigungskraft im Kindergarten tätig und ist mit 31. Oktober 2018 in den Ruhestand getreten. Wir bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute.

Im Schulzentrum wurde im Oktober **Selma Katkic** als Reinigungskraft eingestellt und auch im Kindergarten gibt es wieder einige Veränderungen. In diesem Kindergartenjahr wurden **Elisabeth Maroschek**, **Lisa-Maria Reischl** und **Bettina Hofer** in der Tagesbetreuung neu aufgenommen.



Hofer Bettina



Elisabeth Maroschek



Lisa-Maria Reischl

ESSEN AUF RÄDERN UNTER NEUER LEITUNG

Die bisherige Leiterin der Aktion Essen auf Rädern, Anneliese Schneider, beendet ihre organisatorische Tätigkeit mit Ende des Jahres 2018 nach fast über 40-jährigem Engagement für unsere älteren Mitbürger.

Es ist uns erfreulicherweise gelungen, eine neue ehrenamtliche Leitern dieser Aktion für Altenmarkt zu gewinnen. Christa Neff übernimmt nun diese Tätigkeit von Frau Schneider und wird die vielen eh-

renamtlichen Zusteller weiterhin betreuen und deren Einsatz organisieren.

Wir nehmen diese Umstellung zum Anlass, einerseits Frau Schneider und den vielen helfenden Zustellern für ihr langjähriges Bemühen, sei es rund um die Einführung, die Aufrechterhaltung und jährliche Organisation der Aktion Essen auf Rädern, zu danken und andererseits der heute tätigen Mannschaft an Zustellern sowie Frau Neff alles Gute und viel

Erfolg bei der Weiterführung dieser Aktion zu wünschen und den Dank für deren Einsatz auszusprechen.



SONDERAUSSTELLUNG IM HOAMATHAUS "ZEITSPUREN" - WIE*HAT SICH ALTENMARKT VERÄNDERT?

Die Marktgemeinde Altenmarkt und das Museumsteam planen im Mai 2019 eine neue Sonderausstellung im Hoamathaus. Dabei soll die Entwicklung Altenmarkts in den letzten 50 Jahren dargestellt werden.

Zu diesem Zweck erfolgt im März und April 2019 eine wissenschaftliche Datenerhebung durch ca. 15 Studierende des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Sie werden lebensgeschichtliche Interviews führen und verschiedene andere Arten von Daten sammeln.

Wenn Sie von den Studierenden angesprochen werden, bitten wir Sie, dieses wissenschaftliche Anliegen im Sinne der Marktgemeinde zu unterstützen. Die Projektleitung dieser Befragung erfolgt durch Mag. Gertraud Seiser und ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus.

Im Zuge dieses Projekts suchen wir noch interessante Fotos aus den großen Umbau- und Veränderungsphasen Altenmarkts, im Besonderen Fotos aus den späten 70ern 80ern und 90ern!

LICHTERFEST „WIR LASSEN DIE HERZEN LEUCHTEN“ MIT BENEFIZKONZERT DIVERSER KÜNSTLER

21. Dezember 2018 ab 16 Uhr am Gemeindevorplatz • Eintritt frei!

Bericht der Finanzverwaltung

JAHRESVORANSCHLAG 2019

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt hat in ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2018 den Jahresvoranschlag 2019 und den Mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2020 bis 2023 beschlossen. Das Budget des Ordentlichen Haushaltes der Marktgemeinde Altenmarkt umfasst im Jahr 2019 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils knapp 10,9 Mio. Euro.

Die größte Herausforderung bei der Bud-

geterstellung 2019 stellte die Erhöhung der Sozialtransferezahlungen an das Land Salzburg für Sozial- und Behindertenhilfe dar, welche im Vergleich zum Voranschlag 2018 um gut 20 % stiegen. Diese erheblichen Mehrkosten konnten durch die positive Entwicklung aus den Einnahmen der Bundesabgabenertragsanteile und der Kommunalsteuer gedeckt werden. Positiv zu erwähnen ist, dass die Tarife für die Wassergebühr und die Kanalgebühr nicht erhöht

werden müssen. Lediglich die Müllgebühren müssen aufgrund höherer Entsor-



Martin Staiger, BA
Leiter Finanzverwaltung
Amtsleiter-Stv.
Tel. 06452/5911-29;
martin.staiger@altenmarkt.at

gungskosten im Bereich Rest- und Biomüll sowie erhöhten Deponiekosten beim Sperrmüll nach oben angepasst werden.

	Voranschlag 2018	Voranschlag 2019	Erhöhung
Sozialhilfe	310.700	376.400	21,15 %
Mindestsicherung	86.500	96.200	11,21 %
Behindertenhilfe	317.300	383.800	20,96 %

Der Jahresvoranschlag umfasst neben dem Ordentlichen Haushalt auch einen Außerordentlichen Haushalt, in welchem die Investitionsprojekte der Gemeinde dargestellt werden.

Im Jahr 2019 sind nebenstehende Investitionsmaßnahmen geplant:

Im Mittelfristigen Finanzplan sind bereits unter anderem Finanzierungsmaßnahmen für die Errichtung eines Sportheimes, die Anbindung des Ennsbogens an die A10 sowie der Ankauf einer Feuerwehr-Drehleiter budgetär vorgesehen.

Neubau Bauhof	2.508.000
Neubau Recyclinghof	1.060.000
Straßenbaumaßnahmen	916.000
Grundstücksangelegenheiten	370.800
Straßensanierungsprogramm	250.000
Festhalle	150.000
Hochwasserschutz	96.600
Ankauf Loipengeräte	90.900
Straßenbeleuchtung	87.000
Touristische Infrastruktur	70.000
Wasserversorgung	65.000
Friedhof	35.000
Weihnachtsbeleuchtung	30.600

Wasserzählerablesung 2018

Wir möchten uns bei allen Gemeindegewässern/Innen für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Rücklaufquote belief sich im heurigen Jahr auf über 90 %. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle 5 Jahre ausgetauscht. Das bedeutet, dass zumindest alle 5 Jahre ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt die Zähler-ablesung durchführt. Die Gemeinde behält

sich das Recht vor, stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jedoch jeden Hausbesitzer auch im Laufe eines jeden Jahres mehrmals einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche versteckte Wasserrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten. Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresver-

brauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2019. Sollten von Liegenschaftsbesitzer/Innen keine Ablesedaten bekannt gegeben werden, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch der Vorjahre für die Abrechnung herangezogen. In diesen Fällen empfiehlt es sich, ehestmöglich Ablesedaten zur Verfügung zu stellen, um eine richtige Verbrauchsabrechnung gewährleisten zu können.

Informationen aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine 2019

Mittwoch, 23.01.2019
Mittwoch, 20.02.2019
Mittwoch, 13.03.2019
Mittwoch, 10.04.2019
Mittwoch, 08.05.2019
Mittwoch, 05.06.2019
Mittwoch, 03.07.2019
Mittwoch, 31.07.2019
Mittwoch, 11.09.2019
Mittwoch, 09.10.2019
Mittwoch, 06.11.2019
Mittwoch, 04.12.2019

Bitte beachten Sie, dass jedes Bauansuchen laut Gesetz einer Vorprüfung bedarf und die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen für das Stattfinden einer Bauverhandlung unabdingbar ist. Der Gesetzgeber sieht für die Verfahrensdauer im vereinfachten Verfahren 3 Monate vor. Selbstverständlich sind wir jedoch bemüht, im Verfahren so rasch wie möglich zu entscheiden.

Bauberatung:

Mittwoch, 27.02.2019
Mittwoch, 25.09.2019



Nein zu Flachdächern

Erst kürzlich hat St. Martin bei Lofer „Nein zu Flachdächern“ gesagt. Das ist aber keinesfalls die erste, und ganz sicher auch nicht die letzte Gemeinde, die diesen Weg einschlägt. In Berndorf werden bereits seit 20 Jahren keine Flach- und Pultdächer mehr zugelassen.

Auch in Altenmarkt ist es in den letzten Jahren, oft anlassbezogen, immer wieder zu Diskussionen über Dachformen und das äußere Erscheinungsbild von Gebäuden gekommen. Die Gemeindevertretung bemüht sich seit längerer Zeit, auf eine sensiblere architektonische Gestaltung in Verbindung mit dem Ortsbild zu achten. Flach- und Pultdächer sollen nur noch in begründeten Ausnahmen und bei Nebenanlagen wie Garagen und Carports bewilligt werden.

Das bedeutet aber keineswegs, dass nur noch „Lederhosen“ gebaut werden dürfen. Die moderne Architektur zeigt sich derzeit wieder verstärkt mit geeigneten Dächern wie Sattel- und Walmdächern. Darüber hinaus sollte man bei der Wahl der Dachform auch auf die klimatischen Verhältnisse Rück-



Ing. Doris Strauch

Bauamtsleiterin

Tel. 06452/5911-24;

doris.strauch@altenmarkt.at

sicht nehmen. Nicht ohne Grund haben unsere Vorfahren das Satteldach als Witterungsschutz gewählt.

Auch wenn jeder Bauherr seine ganz eigene, individuelle Vorstellung von seinem Traumhaus hat, so ist Bauen keine Privatsache. Alle im Ort müssen schließlich mit dem fertigen Objekt leben.

Die rechtliche Grundlage bildet das Bautechnikgesetz, welches vorgibt, dass bauliche Anlagen so zu planen sind, dass sie mit der Umgebung im Einklang stehen und das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild nicht stören. Die Gemeinde Altenmarkt wird gemeinsam mit der GSWB auch im Wohnbau nun einen Schritt in diese Richtung setzen.



INFORMATIONEN RUND UM MÜLLENTSORGUNG UND RECYCLING

► GELBER SACK

Die Ausgabe erfolgt durch die Gemeinde Altenmarkt. Die Säcke können ab Jänner wieder jederzeit im Gemeindezentrum beim Bürgerservice im Erdgeschoß abgeholt werden.

Öffnungszeiten: **MO bis DO von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr und FR von 8.00- 12.00 Uhr**

► der MÜLLABHOLPLAN 2019 für alle Müllarten liegt dieser Zeitungsausgabe bei!

► KARTONAGEN sind ausschließlich im Recyclinghof in die Kartonagenpresse zu entsorgen und gehören nicht in die Papiertonne!

NEUE WGA GUTSCHEINE – IMMER DAS RICHTIGE GESCHENK!

Mit den neuen Geschenkgutscheinen der Werbegemeinschaft Altenmarkt die Liebsten mit schönen Shopping-Momenten und 100% Einkaufsfreude überraschen oder sich kulinarisch bei einem der vielen Mitgliedsbetriebe verwöhnen lassen!

Erhältlich sind die Gutscheine bei der Raiffeisenbank, Sparkasse und Volksbank im Wert von 10€, 20€ oder 50€

und können in über 50 WGA-Mitgliedsbetrieben eingelöst werden. Ob Weihnachten, Ostern oder Geburtstag -

mit dem WGA-Gutschein findet bestimmt jeder das passende Geschenk zu jedem Anlass.



Leader Lebens.Wert.Pongau
Cathrine Maislinger, MA
(Geschäftsführerin, Leader Managerin)
leader@pongau.org,
www.leader.pongau.org

In der vergangenen Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden in der Leader-Region Lebens.Wert.Pongau zwei neue Projekte beschlossen. Ein „Mobilitätscoach“ für den Pongau und das landwirtschaftliche Projekt „Bio aus dem Tal“. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau auf rund 2,7 Mio. € und 1,7 Mio. € Förderung, die in die Region geholt werden. „Wir freuen uns über zahlreiche und sehr unterschiedliche Einreichungen und den Erfolg unserer Projekte, wie der kürzlich gewonnene Regionalitätspreis zeigt. Daher nur Mut, uns Projekte vorzustellen!“, freut sich Leader-Managerin Cathrine Maislinger.

Mehr zu aktuellen Projekten unter:
<http://leader.pongau.org/projekte/>

Mobilitätscoach

Das Projekt „Mobilitätscoach Pongau“ (Projektvolumen 160.418 EUR, 80 % Förderung) zielt darauf ab, die Region und das Bewusstsein heimischer Unterkunftsbetriebe für alternative Verkehrsmittel zu stärken. Daher wird für den Pongau ein Mobilitätscoach ausgebildet, der in allen 25 Gemeinden Tourismusbetriebe schult. Vermehrt angeboten sollen hierbei autofreie An- und Abreise von Gästen oder Mitarbeitern und Mobilität vor Ort werden. Mithilfe der Erfahrung aus Tirol soll ein Konzept für den Pongau erstellt werden. Ziel ist möglichst in allen Gemeinden in der Region sanft mobile Angebote zu schaffen und zu etablieren.



Bio aus dem Tal

Ein weiteres Projekt wurde für das Kleinarlal eingereicht. „Bio aus dem Tal“ (Projektvolumen: 470.939,24 EUR, 33% Förderung) möchte die Biolandwirtschaft in Kleinarl und Wagrain unterstützen. Dabei soll eine Plattform entstehen, die es allen lokalen (Bio)-Produzenten ermöglicht, ihre Produkte zu verkaufen. Die drei Initiatoren wollen mit dem Aufbau einer „Kleinmolkerei“ ein Basisangebot an Milchprodukten schaffen und somit Vorbild für weitere Interessierte sein. Im Rahmen des Projekts wird eine Bio-Molkerei eingerichtet, die Belieferung in der Region gesichert und die Marke "Bio aus dem Tal" bekannt macht.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Veranstaltungsberichte der Gemeinde

48. ALTENMARKTER SOMMERFEST

Im Juli luden die Trachtenmusikkapelle, die Struckerschützen und die Freiwillige Feuerwehr bereits zum 48. Mal zum alljährlichen, großen Sommerfest.

Als neuer Sommerfestobmann erklärte sich Josef Steger von den Struckerschützen bereit, diese arbeitsintensive Aufgabe für die nächsten drei Jahre zu übernehmen. "Großes Lob möchte ich den Vereinen für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Es ist fast nicht zu glauben, wie perfekt gearbeitet wird", lobte Sepp Steger die Mitarbeiter der Veranstaltung.



Die Stegerschützen Flachau begleiteten die Ehrengäste beim feierlichen Festauftakt. Den Ehrenschutz übernahmen Bezirksschützen-Kommandant Major Rudi Sparber, der Obmann des Pongauer Blasmusikverbandes und Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Karl



Peter Listberger
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26;
peter.listberger@altenmarkt.at

Weiss, AFK Christian Lackner und Bürgermeister Rupert Winter.

PLATZKONZERTE UNTER FREIEM HIMMEL

Neu in diesem Sommer wurden die Platzkonzerte am Marktplatz mit Auftritten des Heimatvereins gestaltet.

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, Salzburgs größte Musikkapelle, spielte unter der Leitung von Kapellmeister Karl Weiss, im Rahmen ihrer sommerlichen Open Air Konzerte ein breit gefächertes Programm unterhaltsamer Musik. Die musikalischen Höchstleistungen bei den Platzkonzerten sowie die Auftritte der Mitglieder des Heimatvereins, die zwischen den Musikstücken ihre traditionellen Volkstänze zeigten, begeisterten die Besucher. Auch die Kindertanzgrup-

pe sorgte für Begeisterung und brachte neben dem richtigen Schwung auch viel Pongauer Tradition in die Veranstaltung mit ein. Die Altenmarkter Wirte, das Hotel Lebzelter und das Napa Valley versorgten die Besucher mit kulinarischen Schmankerln, die mit ihrem leckeren Duft den gesamten Marktplatz einhüllten.

Die herrlichen Sommerabendstunden wurden von vielen Besuchern genossen. Zudem verwandelte der Tourismusverband Altenmarkt als Organisator der Veranstaltungen den Marktplatz jeweils in eine wunderschöne ländliche Kulisse, in der sich alle wohl fühlten.



SALZBURGER STRAßENTHEATER „KÖNIG DER HERZEN“

Der Startschuss des 23. Altenmarkter Kultursommers war wieder eines der Highlights im August. Organisiert durch die Zusammenarbeit von Vizebürgermeister Peter Listberger und seiner Gattin Waltraud, Leiterin des Altenmarkter Bildungswerkes.

Das Motto des Kultursommers „Kultur aus der Region, für die Region“, gab auch heuer wieder

den Ton der vielen kulturellen Veranstaltungen an. Den Beginn machte das Salzburger Straßentheater mit dem Stück „König der Herzen“. Die Politikomödie von Alistair Beaton, einem schottischen Politsatiriker und die Inszenierung durch Georg Clementi versetzte alle Anwesenden in Begeisterung, die Lachmuskeln wurden an diesem frühen Abend bestens trainiert.



VERNISSAGE INA KLIEBER UND BORG RADSTADT

Gleich nach dem Straßentheater wurde wie immer zur Vernissage ins Gemeindezentrum geladen. Die Altenmarkterin Ina Klieber, Künstlerin und Lehrerin im BORG Radstadt, zeigte gemeinsam mit ihren Schülern eine Ausstellung der besonderen Art.

Die Eröffnungsrede übernahm BORG Direktorin Mag. Andrea Stolz. Die Ausstellung mit dem Namen „Menschen-Bilder“ ist durch die Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern entstanden. Wäh-

rend der Arbeit in der Schule versucht Ina Klieber, neben einer grundlegenden Beschäftigung mit der Kunstgeschichte und dem aktuellen Kunstgeschehen, den Schülern verschiedenste Techniken und Stile der Bildenden Kunst näher zu bringen. Auf diese Art und Weise sind beeindruckende Bilder entstanden. Die Exponate von Ina Klieber finden sich noch bis zum nächsten Sommer im Untergeschoss des Gemeindezentrums, während die Kunstwerke der Schüler im er-

sten Stock ausgestellt sind. Die musikalische Umrahmung wurde von Markus Stemmerberger, ebenfalls Lehrer des BORG Radstadt, mit Gitarre und Gesang gestaltet.



HOLZ, EIN WUNDERBARER NATURSTOFF

Walter Mooslechner, Erfolgsautor, Förster, Volksmusiker und ehemaliger Museumskustos las im Rahmen des Kultursommers aus seinen Büchern "Holzhandwerk" und "Winterholz".

Interessierte Besucher und namhafte Holzkünstler aus dem Pongau lauschten den interessanten Eindrücken des Bestsellerautors.

Als junger Mann erlernte Walter Mooslechner den Beruf des Försters. Ein da-

mals harter Beruf, den er mit Begeisterung und Leidenschaft für den Naturstoff Holz verfolgte. Heute ist der gebürtige Großarlter ein nahezu Allwissender, wenn es um das Thema Holz geht. Insgesamt zehn Bücher entstammen seiner Feder. Der Erlös seines ersten Buches "Aus der Jagdgeschichte des Großarlterals", kam zur Gänze dem Großarlter Museumsvereins zur Gute. Mit "Das Geheimnis der Liechtensteinklamm" schrieb

er im Jahr 1995 sein zweites Werk und "Winterholz", aus dem er auch bei der Lesung immer wieder zitierte, wurde mit rund 30.000 verkauften Exemplaren ein Bestseller.



DRITTE SCHMANKERL.MEILE IM KULTURSOMMER

Eine der beliebtesten Sommerveranstaltungen im Pongau ist der Himmlische Einkaufsabend mit Genussmeile.

"Eine sehr komplexe Veranstaltung mit 14 teilnehmenden Gastronomen und über 20 Geschäften, die sich an diesem

Abend auf viele Besucher vorbereiten", weiß Organisatorin Klaudia Zortea, die die Veranstaltung gemeinsam mit Markt-

gemeinde und WGA organisiert. Der Tourismusverband übernahm vor allem die "himmlische" Dekoration und

die Organisation im Vorfeld. Vor drei Jahren wurde die Veranstaltung durch den Tourismusverband ins Leben gerufen. Eine großartige Veranstaltung, der nicht zuletzt das herrliche Sommerwetter an diesem Tag zu Gute kam.



LUNGAU BIG BAND GASTIERTE MIT KARIN BACHER IN ALTENMARKT

Abschluss des Altenmarkter Kultursommers war das Konzert der Lungau Big Band in der Festhalle. Unter dem Motto „Ella forever“ führte Sängerin Karin Bacher zusammen mit der Lungau Big Band die zahlreichen Besucher durch den Abend.

Eineinhalb Stunden lang setzte sie sich mit den Songs von Ella Fitzgerald auseinander und entführte die Zuhörer in eine swingende Zeit. Fitzgerald war eine

der berühmtesten Jazzsängerinnen ihrer Zeit und berührte ganze Generationen. Horst Hofer gründete die Lungau Big Band in der Zeit seines Studiums. Vier der damaligen Gründungsmitglieder sind heute noch in der Band aktiv.

Auch die Veranstalter Peter und Waltraud Listberger ließen sich von der Darbietung sehr beeindrucken. „Für uns ist dieses Konzert, das den Höhepunkt des Altenmarkter Kultursommers bildet, immer eine

ganz besondere Veranstaltung. „Der Kultur Sommer 2018 lief perfekt organisiert über die Bühne, was uns natürlich besonders freut“, erklärte Listberger stolz.



MARIA HIMMELFAHRT & EHRUNG GEORG OBERLECHNER

Am 15. August lud die Pfarre zum Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt, der mit einer gemeinsamen Prozession durch den Ort abgehalten wurde.

Im Anschluss an die Heilige Messe begann die Prozession bei der die Gottesmutter hoch gehalten, geehrt und durch den Ort getragen wurde. Die letzte Station der Prozession befand sich am Marktplatz. Dort wurden von den Struckerschützen unter der Leitung von Hauptmann Hans Walchhofer einige Ehrensalven abgeschossen. Gedankt wurde der Familie Steiner

vom Hotel Lebzelter für die tolle Bewirtung, sowie den Trachtenfrauen für die langjährige Unterstützung.



Ebenso erhielt Schwimmer Georg Oberlechner, der erst wenige Tage zuvor den Vizeweltmeister-Titel bei den

„World Games“ in Barcelona errungen hatte, als Aufmerksamkeit von der Gemeinde eine Lederhose überreicht. Oberlechners Eltern sowie Trainer Engelbert Oppeneiger freuten sich mit ihm über den großen Erfolg.



LEBENDIGES HANDWERK BEWEGTE VIELE BESUCHER

Das "lebendige Handwerk" wird seit vielen Jahren vom Heimatverein D'Lustigen Zauchenseer rund um Obmann Felix Bergmann organisiert.

Perfekt abgestimmt auf den Bauernherbst wurden auch heuer wieder viele Handwerker, die teils vergessene Arbeiten aufleben ließen, eingeladen. Zudem wurden Köstlichkeiten, wie das „Pongauer Muas“ und die Schottsuppe zum Verkosten bereitgestellt und frisches Brot im Steinofen gebacken.

Fani Gaulhofer aus Zederhaus zeigte das Heiligen-Geist-Schnitzen, Säcklermeisterin Bernadette Fritzenwallner aus Wagrain die Herstellung von Lederhosen, Paul Rettenwender aus Filzmoos eine alte Technik der Zaunherstellung, Anni Brandner aus Bischofshofen die Seifenherstellung. Nors Farandi aus Deutschland präsentierten wieder wie Keltische Keramik produziert wurde, daneben gab es viele weitere Handwerker und die Altenmarkter Feuerwehr zeigte mittels eines historischen Pumpwa-

gens, wie früher ein Brand gelöscht wurde. Die Pferdekutsche vom Zauchthalerhof drehte gemütliche Runden durch den Ort und die Kindertanzgruppe und die jungen Schuhplattler zeigten ihr Können.



DRITTES FAMILIENFEST AN DER ENNS

Zum Finale dieses Jahrhundertsssommers fand am 23. September das Fest an der Enns statt, das in Zusammenarbeit von Wasserrettung und Marktgemeinde Altenmarkt organisiert wurde.

Heuer durften sich die Organisatoren über ein herrliches Spätsommerwetter und viele Besucher freuen. „Der Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, dem Bundesheer, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung, der Polizei, dem Kindergarten, dem Jugendzentrum, der Volksschule, dem Sicherheitsinforma-

tionszentrum, Air Media und natürlich der Marktgemeinde Altenmarkt, bedankt sich Harald Obermayer von der Wasserrettung für die tatkräftige Unterstützung.

Das "Familienfest an der Enns" wurde zur Erinnerung an die Fertigstellung des Enns-Hochwasserschutzes in Altenmarkt ins Leben gerufen. Ziel dieses Tages ist es, den Familien Unterhaltung im neu gewonnenen Naherholungsgebiet entlang der Enns zu bereiten. Vom Lasergewehrschießen über das Klettern, einer Fahrt

mit der Drehleiter, das Basteln eines Schlüsselanhängers, Kinderschminken, der Hüpfburg, einer Fahrt mit dem Raftingboot und vielen anderen Unterhaltungsmöglichkeiten konnten die Kinder (aber auch die Erwachsenen) nicht genug bekommen. Mit einem fertigen Spielpass durften die Kinder an der Grillstelle des Jugendzentrums ihre eignen Würstel und Stockbrot grillen. Für die Verköstigung sorgte die Wasserrettung und möchte sich hiermit bei den Besuchern für die zahlreiche Teilnahme bedanken.



SWAP-BRUNCH ...ODER KLEIDERTAUSCH & FRÜHSTÜCKSPLAUSCH

Am 30. September öffnete der Swap-brunch, auch Kleidertausch & Frühstücksplausch, erstmals seine Pforten.



Viele Interessierte kamen gleich morgens um 8 Uhr um ihre T-Shirts, Kleider, Anzüge, Taschen, Hauben usw. abzugeben. Für jedes abgegebene Teil wurde eine Marke ausgegeben, welche an diesem Tag die Währung war, mit der wieder neue Lieblingsstücke eingekauft werden konnten. Die Zeit bis zur „Eröffnung des Geschäfts“ vertrieben sich die Gäste bei

fair gehandeltem Tee und Kaffee aus dem „Naturgartl“, selbstgemachtem Eistee, Kuchen und Brot.



Bis 9 Uhr waren alle Stücke von den Organisatorinnen Lea Schweighofer und Stefanie Kendlbacher mit ihren fleißigen Helfern aufgehängt und eingeordnet. Dann durften die Teilnehmer zu stöbern beginnen und die ersten Lieblingsstücke waren schnell gefunden.

Warme Kleidung, die von niemandem mitgenommen wurde, kam der Not-

schlafstelle in Salzburg zugute, der Rest wurde zum PAP in Radstadt gebracht. Für den nächsten „S w a p“ wünscht sich das Team noch mehr Andrang und wieder einen so schönen Tag, der zum „Draußensitzen“ einlädt.



**Nächster Termin:
HAPPY SWAPPING
21. September 2019, 13.00 Uhr**

ERNTEDANKFEST IM VERSÖHNLICHEN HERBST

Zum Erntedank trafen sich am 7. Oktober viele Vereine und Besucher zur Segnung von Erntegaben und der Erntekrone.

Der Festumzug führte die Struckerschützen, den Heimatverein, den Kameradschaftsbund, die Schnalzer, die Trachtenfrauen und viele Ehrengäste gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle hinter der Erntekrone in der Kutsche von Bendl-

toma-Bauer Franz Walchhofer vom Sportplatz zum Marktplatz. Für das Binden der Erntekrone war die Landjugend verantwortlich. Nach der feierlichen Weihe der Erntegaben durch Pfarrer Josef Hinsperger folgte die gemeinsame Messe.

Danach sorgte die Altenmarkter Bauernschaft für das leibliche Wohl aller Besucher in der Festhalle und die Trachten-

musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung.



18. KINDERSACHENBÖRSE ALTENMARKT

50 Tische, auf denen gebrauchte Winter-Kinderartikel angeboten wurden, konnten bei der 18. Kindersachenbörse wieder vergeben werden.

„Die Verkäufer kommen aus nah und fern. Aus dem Pongau, Tennengau bis in die Steiermark und natürlich aus den Nachbargemeinden Altenmarks“, er-

zählt Organisator Christian Schober.

Er möchte sich bei seiner Gattin Regina und Maria Berger für die Organisation sowie bei Barbara Huber, Barbara Gföller, Maria Holzmann und Regina Schober für die leckeren Kuchen bedanken. Der Erlös wird auch heuer wieder einem sozialen Zweck gespendet.



JUBELSONNTAG IM OKTOBER

Am Kirchweihsonntag am 22. Oktober, luden Gemeinde und Pfarre alle Jubelpaare zu einem gemeinsamen Festgottesdienst.

Geladen wurden alle Paare, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 60 oder noch mehr Jahre kirchlich verheiratet sind. In der festlich geschmückten Pfarrkirche wurde der

gemeinsame Festgottesdienst gefeiert. Die Jubilare bekamen im Anschluss ein kleines Präsent von der Marktgemeinde Altenmarkt überreicht und wurden in den Pfarrsaal auf eine gemeinsame Jause eingeladen.



VIEL SPAß AM BALL DER LANDJUGEND ENNSPONGAU

Die Landjugend Enns-Pongau lud im Herbst unter dem Motto "Auf da Oim do gibt's koa Sünd" zum alljährlichen Ball in die Festhalle.

Almspritzer, Milchwischgetränke sowie viele andere beliebte Getränke gab es an der Bar. Die Fotobox sorgte hinter den Kulissen für lustige Erinnerungen. Begonnen

wurde der Ball mit dem traditionellen "Eintanzen". „Die Gasteiner“ heizten dem Publikum ordentlich ein. Beim Wetmelken bewiesen die Mädels und Burschen ihr Können und ihre Fingerkraft und die Zeitumstellung bescherte den Partylöwen heuer sogar eine Stunde mehr Spaß.



LATERNFEST IM KINDERGARTEN

Eine der wichtigsten Termine für die Kindergartenkinder ist das alljährliche Martinsfest. Die Kinder haben sich dafür tagelang vorbereitet, Laternen gebastelt und Lieder einstudiert.

Weil der Martinstag in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, wurde das Fest am Montag, den 12. November veranstaltet. „Ich geh´ mit meiner Laterne...“ sangen die Kinder, während sie mit ihren wunderschönen Laternen die Straßen erhellten. Danach zogen sie feierlich am Marktplatz ein. Kindergartenleiterin Sandrina Berner sprach die Begrüßungsworte und Pfarrer Josef Hirnsperger übernahm die traditionelle Weihe. Highlight dieses Abends war der Tanz der Vorschulkinder. Nach dem offiziellen Teil ging es zum „Martinsstandl“, wo sich Besucher und Kinder mit heißen Getränken, Kuchen und anderen Schmankerln stärkten. Mit dem Erlös vom

Martinsstandl wird in diesem Jahr entweder ein Wunsch der Kindergartenkinder erfüllt oder eine in Not geratene Familie unterstützt.



Zum ersten Mal gab es heuer auch ein Laternenfest für die ganz Kleinen aus den Eltern-Kind-Gruppen Altenmarkt und Radstadt.

Am Gemeindevorplatz wurde am Martinstag eine kleine Feier abgehalten. Mit den leuchtenden Laternen, einige davon in der Eltern-Kind-Gruppe gebastelt, sangen Kinder und Eltern gemeinsam Lieder und zogen im Kreis um den Platz. Auch das traditionelle „Mantel-Teilen“, wurde von zwei Kindern aufgeführt. Im Anschluss durften die Kinder Martinsbrot teilen und einen heißen Tee genießen.



„BÜCHER SOLLEN ZUM LESEN MOTIVIEREN“

Im Herbst fand die alljährliche Buchausstellung im Turnsaal der Volksschule statt. Wie in jedem Jahr gab es eine spezielle Auswahl für Groß und Klein.

Aber es geht nicht nur um die Bücher. „Die Institution ist zu einem netten Treffpunkt für Bücherfreunde geworden“, weiß Organisatorin Gabi Schlager. Die Buchausstel-

lung bietet aktuelle Lektüren, die Auswahl wird von der Rupertus Buchhandlung Salzburg zusammengestellt und die bestellten Bücher werden Anfang Dezember ausgeliefert. Für das Buffet sorgten die Schüler der 3A und 4C der SMS Altenmarkt mit Unterstützung von Greti Pfaffenberger. Der Erlös kommt den Kindern zugute.



ADVENT.MARKT UND HERZSTÜCK.TENNE

Im Advent zierte wieder einer der romantischsten und stilvollsten Adventmärkte in Salzburg mit unzähligen, authentischen Elementen weihnachtlicher Bräuche und regionaler Köstlichkeiten die Kulisse im Herzen der Gemeinde.

Daneben verwandelte sich die Tenne in einen weihnachtlich geschmückten

Schauraum für Handel und Handwerkskunst aus der Gemeinde. Auf der Adventbühne sorgten Musikanten und Sänger für vorweihnachtliche Stimmung. Auch Kunsthandwerk und viele liebevoll gestaltete Geschenksideen und weihnachtliche Accessoires wurden am Weihnachtsmarkt angeboten.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Sommerlesepass-Aktion

In den Sommerferien haben wieder viele Kinder und Jugendliche beim Gewinnspiel der Salzburger Landesregierung mitgemacht und Stempelinträge in ihren Sommerlesepass gesammelt. Von den 123 eingesendeten Lesepässen wurde in Salzburg zwar keiner gezogen, jedoch haben wir wie schon die letzten Jahre unsere eigenen Verlosungen in der Bücherei durchgeführt. Als Dankeschön für das Mitmachen und als Belohnung für das eifrige Lesen (auch das Zuhören beim Vorlesen zählt dazu) durften sich die Kinder über von der Therme Amadé freundlicherweise zur Verfügung gestellte Eintrittskarten, Buchgutscheine, Kinderjahreskarten für die Bücherei, Gutscheine für die Ausleihe



von DVDs und viele Sachpreise und Süßigkeiten freuen. **Lesung** Im Zuge der „Österreich liest“-Woche las am 19. Oktober die Fernfahrerin und Autorin Regina Lidlgruber aus Steyr aus ihrer zweiteiligen Autobiographie „Die Frau im Truck – 60 Kilo auf 40 Tonnen“. Ihre abenteuerlichen Erlebnisse, ihr Mut und Durchhaltevermögen und vor allem ihre Authentizität stießen auf Begeisterung beim Publikum. Nach der Möglichkeit, ein Buch mit persönlicher Widmung zu erwerben, klang der Abend im kleinen Kreis bei Prosecco und Kuchen gemütlich aus.

Besuch der Volksschulklassen

In der Zeit bis Weihnachten besuchten uns wieder Schüler der Volksschulklassen. Bilderbuchkino, Quiz, Reim- und Rätselspiele, Memory und natürlich das Schmökern in den vielen Kinderbüchern standen auf dem Programm.

In der Adventzeit zeigten wir Kindern ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Das Geheimnis der Weihnachtswichtel“.

Bücherei-Folder n e u !!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie auch den aktuellen von uns gestalteten Bücherei-Folder mit den neuen, verlängerten Öffnungszeiten ab 01.01.2019.

Dank der großzügigen Unterstützung der



Mag. Hannelore Scharfetter
und Margit Aber
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at



Gemeinde Altenmarkt sowie der Förderungen der Landesregierung Salzburg, des Bundeskanzleramtes und des Bücherverbandes Österreichs waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend aktuelle Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs für unsere Benutzer erwerben zu können. Überzeugen Sie sich selbst von dem vielfältigen und sehr aktuellen Angebot der Gemeindebücherei Altenmarkt!



Öffnungszeiten:
Montag: 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Michael-Walchhofer-Straße 15
5541 Altenmarkt-Zauchensee
Tel.: +43 / (0) 64 52 / 300 67 10
E-Mail: buecherei@altenmarkt.at
Info: www.biblioweb.at/altenmarkt
www.altenmarkt.at



Neue, längere Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2019:

Montag	16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



BEI UNS IM KINDERGARTEN

Auch heuer sind wir wieder mit vielen, neuen Kindern und neuen Kolleginnen in ein aufregendes Kindergartenjahr gestartet. Natürlich haben wir schon viel zu erzählen, doch gleich zu Beginn ein kleiner Rückblick in den Sommer.

Eiszeit ist ...

Jedes Jahr dürfen wir Fritz mit allen Kindern in seiner „Arche-Noah“ besuchen und all die leckeren Eissorten probieren. Da kann man nur Danke sagen, es war einfach „lecker-schmecker“.



Nach den Sommerferien hatten wir gleich alle Hände voll zu tun, denn der Apfelbaum im Garten

hatte viele Äpfel für uns parat. Gleich waren Rupert und Lukas zur Stelle und halfen uns die wertvolle Fracht zum „Herzgsell-Bauern“ zu liefern, der daraus Apfelsaft für die Adventzeit gepresst hat. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender.

1,3,3,...

Was für ein besonderer Besuch bei uns im Kindergarten. Martin Holzer von der Poli-

zei Altenmarkt hat sich unseren Fragen gestellt und sich für uns Zeit genommen.



Laterne, Laterne...

Damit beim Laternenfest am Marktplatz alles klappt hatten wir wieder viele fleißige Helfer bei denen wir uns bedanken möchten. Danke an die Raiffeisenbank für die Würstelspende, die Bäckerei Haidl für die Semmeln, Familie Meneweger für den Apfelsaft, unseren Polizeischutz, alle Mitarbeiter vom Bauhof, unseren Herrn Pfarrer und vielen fleißigen Eltern und Freunden fürs organisieren, mitarbeiten, backen...



Bei uns im Herbst

Auch die Kinder unserer Tagesbetreuung



Sandrina Berner
Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at
www.altenmarkt.at/kindergarten

haben sich gut eingewöhnt und bereits viel Spaß. Was man im Herbst so alles entdecken kann!

Auf einem Bauernhof kann man so einiges entdecken. Die Kinder besuchten die Familie Huber am Arnoldgut und durften dort



alles hautnah miterleben. Natürlich haben wir uns auch ein bisschen „Bauernhof“ in den Kindergarten ge-

holt und eine Pferdestation gebaut – Adam und Fabian haben schon ein paar Reitstunden absolviert.

Hurra!!!

Viele Kinder warten schon auf den Winter. Da freut es uns umso mehr, dass wir von der Firma Atomic ein komplettes Langlaufequipment für eine ganze Gruppe bekommen haben. Danke und bis bald auf der Loipe!



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Am 10. September starteten 203 Kinder sowie 18 Lehrpersonen in das Schuljahr 2018/19. Auf Grund der hohen Schüleranzahl (7 mehr als im Jahr zuvor) werden die Kinder in erstmals zehn Klassen unterrichtet, daher waren räumliche Umstrukturierungen notwendig. Momentan dürfen wir den technischen Werkraum der PTS mitbenutzen, so wurde eine Klasse frei, die nun mit neuen Möbeln ausgestattet unsere Fuchsklasse, 1a, beherbergt.



Lernen an und in der Wirklichkeit, dieser Ansatz der Freinetpädagogik ist ein wichtiger Baustein in unserem schulischen Kontext. Da die Lebenswelt, Eindrücke und Erfahrungen der Kinder den Ausgangspunkt für Lernprozesse bilden, versuchen wir den Schülern unterschiedliche Anreize zu bieten.

Von der Aussaat bis zur Ernte wurde das Kartoffelprojekt der 3b betreut. Ende September konnten 35 kg Kartoffeln geerntet werden. Ein Teil wurde beim Markterwerb zu Pommes verarbeitet, der Rest wurde auf die Kinder verteilt und deren Lieblingsrezepte finden sich nun in einem Kartoffelkochbuch.



Die zweiten Klassen und die 3a konnten im Wald vom Wald lernen und so Zusammenhänge in der Natur selbst entdecken. Ein wichtiger Beitrag zur Umwelterziehung, der durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgte.



„Lieder singen - Freude bringen“ lebten die Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen. Anlässlich des Martinsfestes besuchten sie mit ihren Laternen den Kindergarten, das Seniorenheim und das Gemeindezentrum.



Die vierten Klassen waren bei einer Exkursion in den Lungau unter anderem auf der Burg Mauterndorf. Mittelalterliche Tänze, Turniere und Theater ließen sie als Burgfräulein und Ritter in längst vergangene Zeit eintauchen.



VOL Patricia Stadler

Betrante Leiterin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

www.vs-altenmarkt.salzburg.at



Weitere Aktivitäten wie Hallo Auto, Verkehrserziehung mit der Exekutive, Bäckerbesuche, das Apfelprojekt, AVOS Gesundheitserziehung, der Besuch der Bäuerinnen am Welternährungstag und das Schwimmen seien noch zusätzlich erwähnt.

eEDUCATION – Digitale Bildung

Der sinnvolle Einsatz von digitalen Medien ist ein Unterrichtsprinzip, daher haben wir unseren Bestand erweitert und jede Klasse mit einem Notebook samt Internetzugang ausgestattet. Außerdem steht nun allen Schülern das Programm „Antolin - Leseförderung leicht gemacht“ zur Verfügung. Der Einsatz von Lernprogrammen soll einen Mehrwert für das Lernen und Lehren generieren.

Auszeichnung

Eine besondere Auszeichnung für unsere Schule, vor allem für den Einsatz aller Lehrer, ist der Erhalt des Schulsportgütesiegels in Gold, das wir bis 2022 führen dürfen.





NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau

England Sprachreise

Am Mittwoch trafen wir uns beim Wolfgang Amadeus Mozart Flughafen in Salzburg. Wir waren alle aufgeregt. Gespannt warteten wir auf den Flugzeug. Wir landeten in London Heathrow und ein Bus brachte uns nach Eastbourne. Die Gastfamilien holten uns beim Busbahnhof ab und brachten uns zu unserem „Zuhause“.

Am Donnerstagvormittag waren wir in der Schule. Am Nachmittag erkundeten wir Eastbourne. Wir spazierten auf den Pier und die meiste Zeit über waren wir am Meer. Später starteten wir ein Eastbourne Quiz. Den Abend verbrachten wir mit den Gastfamilien. Am Freitagvormittag hatten wir wieder Schule. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Sea Life Centre in Brighton. Später waren wir in den Lanes und am Abend wieder in Eastbourne.

Der Samstag war ein toller Tag. Wir fuhren mit dem Zug nach London, dort besichtigten wir mit einem hop-on hop-off Bus viele Sehenswürdigkeiten. Wir sahen Westminster Abbey, Big Ben, the London Eye....

Auch am Sonntag waren wir in London. Wir besuchten den Buckingham Palace, Green Park, Piccadilly Circus, Oxford Street, Leicester Square, the London Eye, Big Ben, the Houses of Parliament und Westminster Abbey. Toll, dass wir so viel gesehen haben.

Montagvormittag war wieder Schule. Danach fuhren wir nach Hastings. Wir wanderten auf einen schönen Aussichtspunkt und gingen in die Höhlen, wo früher geschmuggelt worden war. Danach erkundeten wir die Altstadt. Am Dienstag hatten wir wieder Unterricht. Wir waren bei den Klippen von Eastbourne, namens

Beachy Head. Es war sehr stürmisch und kalt. Am Abend packten wir unsere Koffer.

Mittwoch war der letzte Tag der Sprachreise. Mit einem Bus fuhren wir nach London Heathrow und von dort aus flogen wir nach Salzburg. Unsere Eltern holten uns vom Flughafen ab.

Die Sprachreise war eine tolle Erfahrung und wir würden sie auf jeden Fall nochmals machen.

Marie, Sarah, Lisa, Fiona, 4D



Ein Sprungbrett in die richtige Schule - unsere Mini-BIM!

Ein voller Erfolg war die perfekt organisierte Mini-BIM am 6. November. Bei der Berufsinformationsmesse Ennspongau präsentierten sich 33 Schulen, 22 Betriebe und 6 Institutionen mit viel Engagement den zahlreichen Besuchern. Diese nutzten die Chance, weiterführende Schulen und regionale Unternehmen kennenzulernen und sich von den vielfältigen Schwerpunkten ein persönliches Bild zu machen. Auch die allgemeinen Infor-



Wolfgang Zauner
Betrachter Schulleiter

Tel: 06452/5505,

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

mationen zur passenden Berufswahl im Erdgeschoß fanden regen Zulauf. Besonders die Gespräche mit ehemaligen Schülern, die ihre weiterführenden Schulen bewarben, waren für die Mittelschüler interessant und sehr hilfreich für die weichenstellende Entscheidung über die richtige Schulwahl. Bei den Präsentationen der Betriebe zeigten die Lehrlinge ihr Können und erhielten viel Anerkennung. Unsere BO-Koordinatorin Kerstin Neureiter und ihr Team freuten sich über die professionelle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus Radstadt, Sylvia Huber, und Wagrain, Hildegard Eder. Die vielen positiven Rückmeldungen der Schüler und Eltern war der Lohn für die zeitintensive Vorbereitungsarbeit. Auch die Lehrkräfte und Vertreter der Betriebe waren von dem großen Interesse begeistert. Im nächsten Schuljahr wird diese informative Messe an der MNMS Radstadt stattfinden und gerne werden die Schulen und Betriebe wieder der Einladung folgen, um unseren jungen Leuten die Wahl des richtigen Ausbildungsweges zu erleichtern.



Wir sammeln alte Handys!

In diesem Schuljahr sammeln wir alte Handys für das Jane Goodall Institut. Wir versuchen mit unserem Engagement den Raubbau im Regenwald Afrikas zu stoppen und den Lebensraum von Menschen, Wildtieren und Pflanzen zu schützen. Unsere Schubläden mit alten Handys sind wahre Schatzkisten. Sie können Ihre alten Mobiltelefone in einem Sackerl verpackt jederzeit bei Simone Maier in der SMS Altenmarkt abgeben. Wussten Sie, dass in einem Handy 60 verschiedene Rohstoffe stecken – 9 g Kupfer, 3,6 g Kobalt, 0,25 g Silber, 0,024 g Gold und 0,009 g Palladium - und 2,5 Mio. Mobiltelefone jährlich in Österreichs Schubläden wandern?

Die Aktion dauert bis Ende April und wir erhoffen uns ein tolles Ergebnis und rege Mithilfe beim Handy spenden. Nähere Informationen auch auf unserer Schulhomepage.

Preisverleihung Salzburger Kinderrechtspreis 2018

Groß war die Begeisterung, als unsere Schule erfuhr, dass die Peermediatoren zur Preisverleihung für den Kinderrechtspreis eingeladen werden! Mit großer Vorfreude fuhren wir am 15. November ins ORF Zentrum nach Salzburg. Viele beeindruckende Projekte wurden präsentiert und die Spannung wuchs. Schließlich durften unsere beiden Schulsprecher, die auch Peers sind, die Urkunde für den 3. Platz und einen Gutschein über 300 Euro in Empfang nehmen. Mit dem schwungvollen Peer-Song begeisterten wir das Publikum und unsere Peers erhielten viel Applaus. Ein reichhaltiges Buffet rundete die Veranstaltung ab.

Für unser Ausbildungsteam – Wolfgang und Sigrid Zauner, Marianne Wohlschlagler, Lore Bruckner, Julia Entfellner und Carina Köhl – ist diese große Auszeichnung eine Bestätigung der Arbeit. Seit zehn Jahren gibt es nun diese friedliche Möglichkeit der Konfliktlösung an unserer Schule. Für Mitte Juni 2019 haben wir ein großes Fest in Planung, eingeladen sind alle Peermediatoren, die an unserer Schule ausgebildet wurden und mediiert haben. Wir freuen uns alle schon sehr auf dieses besondere Ereignis!



Ein Blick ins neue Programm der Volkshochschule lohnt sich

Von der Stammbaumforschung über Sprachkurse bis Yoga und Naturkosmetik – das Kursangebot in Altenmarkt und Umgebung wurde auch in diesem Jahr wieder begeistert angenommen.

Gemeinsam mit unseren Trainer*innen arbeiten wir daran, Ihnen ein gutes Umfeld und bereichernde Inhalte anzubieten.

Wir bedanken uns bei unseren vielen Stammkund*innen für ihre Treue und freuen uns darauf, sie und alle, die „Lust auf unser volles Programm“ bekommen haben, auch im nächsten Semester in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Neu im Programm sind ab dem Frühjahr Mal- und Fotografietermine, ein Lauftreff, Italienisch kochen und sprechen, oder Tanzen für Kinder.

Bitte beachten Sie, dass wir ab dem kommenden Semester unser Kursprogramm nur mehr an bestehende Kunden versenden.

Fordern Sie ein Programm einfach an unter:

enns-pongau@volkshochschule.at oder 0662 876151 300



Bild: Roswitha Huber

Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmer*innen, Kursleiter*innen und den Verantwortlichen der Gemeinde Altenmarkt für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

IHRE ANSPRECHPERSON IM ENNS-PONGAU:

Klara Schäfer-Kohlweiß

enns-pongau@volkshochschule.at | 0662 876151 300

Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt:

Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr

Das volle Programm finden Sie auf: www.volkshochschule.at



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Bestens vorbereitet in die Lehre

Lehrlinge sind gefragter denn je, auch im Ennspongau. Viele regionale Unternehmen in allen Branchen bieten hochwertige Lehrstellen an, um auf diesem Wege die dringend notwendigen Facharbeiter auszubilden und jungen Leuten Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu eröffnen.

Die Polytechnische Schule Altenmarkt mit ihrer hohen Berufsorientierungskompetenz ist die ideale Vorbereitung auf dem Weg der dualen Berufsausbildung. Ausgehend von einer umfassenden Berufsorientierung in Schule und praxisnah in Betrieben – Schnupperlehre ist hier das bekannte Schlagwort – werden die Jugendlichen in einer soliden Berufsbildung in den Fachbereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus für ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet.



Tina Widmann: „Die Chance beim Bewerbungstraining“

Dazu kommt ein professionelles Bewerbungstraining, um die jungen Damen und Herrn auf diese Situation vorzubereiten. Tina Widmann, Geschäftsführerin der „Chance Agentur“ und ehemalige Landesrätin bestätigt, dass in keinem anderen Schultyp die Bewerbungskompetenzen so zielgenau trainiert, so eng mit der Wirtschaft zusammen gearbeitet

wird wie in der Polytechnischen Schule. Vor allem kommen nach ihren Worten jene zum Zug, deren Talent im „Lernen mit Tun“ liegt.

Der Ausbildungsweg der Lehre hat auch weiterhin Zukunft, mit dem Besuch der Polytechnischen Schule Altenmarkt setzt man einen ersten großen Schritt dazu.



Nina Bergmann während der Berufspraktischen Woche bei Friseur Elke



Maximilian Styr bei Intersport Schneider Danke diesen Unternehmen stellvertretend für alle.

Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz!

Im Fachbereich Handel/Büro haben wir für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ leere Schuhkartons mit weihnachtlichem Geschenkpapier eingepackt.



Kreuzer Rupert

Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Wir haben das Geschenkpapier zugeschnitten und danach den Boden und den Deckel extra verpackt.

Wir alle waren sehr motiviert und hatten viel Spaß dabei. Jeder gab sein Bestes und wir glauben, dass es uns sehr gut gelungen ist, und wir so einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck leisten konnten.

(Text: Agnes Planitzer und Lea Schnabl)



Gemeinsam Unterwegs

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unser Jahresprojekt „Gemeinsam Unterwegs“ mit dem Seniorenheim „SeneCura Altenmarkt“ (Frau Huber) statt. Bereits Ende Oktober durften wir, der Fachbereich Dienstleistung, die Senioren zum ersten Mal besuchen und sie dort kennen lernen. Schon bei diesem Treffen merkte man, dass die gemeinsamen Stunden für Jung und Alt etwas ganz Besonderes sind. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir zur Weihnachtszeit wieder miteinander Kekse backen und Weihnachtslieder singen dürfen. (Gruppe Dienstleistungen 2018/2019)

Anmeldezeitraum: Die Anmeldung für die Polytechnische Schule erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 18.2. bis 01.03.2019. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.



Schuljahr 2018/19: 41 Schüler, 6 Lehrpersonen



„Gemeinsam unterwegs“ mit dem Seniorenheim Altenmarkt



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Da wir sowohl in der Schulkindgruppe als auch im Jugendzentrum Altenmarkt einen stetigen Zuwachs erleben, dürfen wir verkünden, dass seit September Belinda Darlishta und Selina Korntner tatkräftig unser Team unterstützen.

Mit den beiden kommen zwei junge, engagierte und motivierte Studentinnen, welche wieder neue Ideen und frischen Wind bringen. Die Zwei möchten sich kurz bei euch vorstellen.



Wichtige Termine für das Schuljahr 2018/2019:

Schulkindgruppe:

12. April 2019

gemeinsames Osterbasteln

29. Juli - 16. August 2019

Ferienspiel

Jugendzentrum:

25. Jänner 2019

Ausflug zum Eishockeyspiel des EC Red Bull Salzburg

22. Februar 2019

Tag der offenen Tür im JUZ

Hallo, liebe Mitglieder der „kleinen aber feinen“ Gemeinde hier in Altenmarkt! Ich bin Selina, 22 Jahre alt und studiere derzeit Erziehungswissenschaften an der Universität in Salzburg.

Meine ersten Erfahrungen mit den Kids und meinem tollen Team hier in Altenmarkt durfte ich im heurigen Sommer sammeln, als ich ersatzweise ein paar Tage mit ihnen verbringen durfte. Anfang Oktober erhielt ich die freudige Nachricht, dass ich ab sofort fixer Bestandteil im Team sein darf und sowohl in der Schulkindgruppe als auch im Jugendzentrum unterstützend für die Kinder und Jugendlichen da sein kann. Neben meinem Studium, welches ich nächstes Semester voraussichtlich abschließen werde, zählen Skifahren, Wandern, Rad fahren und Reisen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen in meiner Freizeit.

PS: Ich weiß nicht, ob ihr das kennt... aber eines der schönsten Gefühle finde ich, ist, dass ich manchmal Arbeit und Hobby gar nicht voneinander unterscheiden kann.



Vanessa Thaler MA

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

Hallo! Ich bin Belinda, 25 Jahre alt und studiere Pädagogik an der Universität Salzburg. Seit September dieses Jahres bin ich Teammitglied des Jugendzentrums Altenmarkt. Meine ersten Erfahrungen im pädagogischen Bereich habe ich in einem Montessori-Kindergarten gesammelt. Durch das Praktikum im JUZ habe ich verstanden, dass ich meinen Traumberuf als Betreuerin gefunden habe. Selina und ich sind bemüht, die Schulkindgruppe in jeglicher Form zu unterstützen, sei es bei der Erledigung der Hausübungen, bis hin zur Gestaltung der Freizeit. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen ist oberste Priorität, aus diesem Grund bemühen wir uns, in jedem Aspekt den Kindern einen schönen Aufenthalt zu bieten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt • Eben • Flachau • Hüttau • Kleinarl • Wagrain

musikum

**„Je mehr ich über Musik lernen kann,
desto mehr lerne ich über
andere Dinge.“**

(Pat Metheny)

Mit einem ganzheitlichen und erlebnisorientierten Unterricht im Musikum wollen wir unsere Schüler zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führen. Dieser Bildungsansatz steht im Mittelpunkt unseres Tuns und musikalischen Handelns.

50 Jahre Musikum Altenmarkt

Das Musikum Altenmarkt feiert 2019 sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Im Jänner 1969 hat eine Initiative von Otto Rettenwender sen. die Gründung der Musikschule bewirkt. Im aktuellen Schuljahr werden 462 Schüler von 25 Lehrenden unterrichtet. Zu unserer Musikschulregion gehören Altenmarkt, Eben, Flachau, Hüttau, Kleinarl und Wagrain.

Wir wollen 2019 das Jubiläum mit zwei Veranstaltungen feiern und würden uns freuen, viele interessierte Besucher begrüßen zu können.

„Wie war das damals ...?“

**Samstag, 30. März, 20 Uhr
in der Festhalle**

„Musikum All In“

**in Zusammenarbeit mit dem
Charityverein Altenmarkt
Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr
in der Festhalle**

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikums!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Hier noch ein paar Bilder aus unserem Unterrichtsgeschehen. Auch die Fotogalerie auf unserer Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit: www.musikum.at → **4you** → **Fotogalerie**



Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

altenmarkt@musikum-salzburg.at

www.musikum-salzburg.at



Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt im Pongau

ERLEBNIS-THERME
amadé
ALTENMARKT im Pongau



Badespaß:

- 25m Sportbecken mit 3m Sprungturm
- Wellenbecken mit Strandzugang
- Erlebnisbecken mit Strömungskanal
- Relax- und Bergkristallbecken
- Kinderbecken
- Familienruheraum

Abenteuer:

- 5m hohe Wasserkletterwand
- Tunnelrutsche „Black Mamba“
- Trichter-Rutsche „Python“
- Einzel-Loopingrutsche „Anaconda“

Saunaerlebnis:

- 5 verschiedene Themensaunen
- abwechslungsreiche Saunaaufgüsse
- Hamam
- Dampfbad
- Tauchbecken
- Rosenquarzbecken (innen & außen)
- Salzruheraum



Öffnungszeiten
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr



Griaß Di

Die Zahlen für den Sommer und das Tourismusjahr 2018 (1.11.2017 bis 30.10.2018) brachten hervorragende

Ergebnisse: Hinsichtlich der Nächtigungen und Ankünfte verbuchten wir ein kräftiges Plus (siehe Statistik) und erziel-

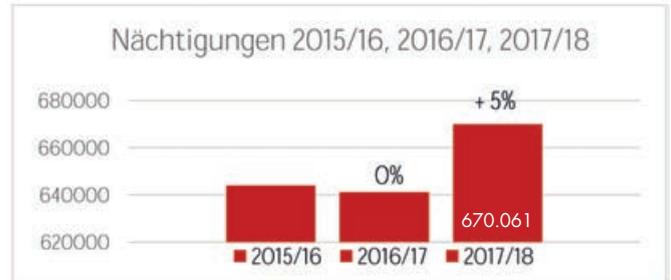
ten das **beste Ergebnis** überhaupt. Nun steht die Wintersaison vor der Tür. Über Neuigkeiten informieren wir Sie hier.

Statistiken

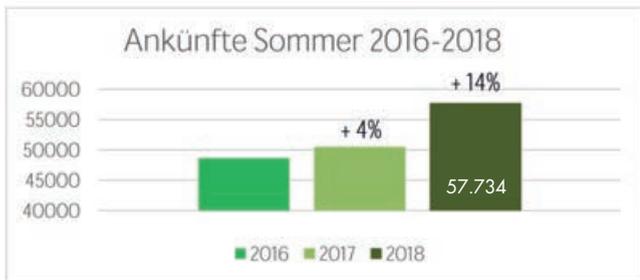
Nächtigungen, Sommer 2018



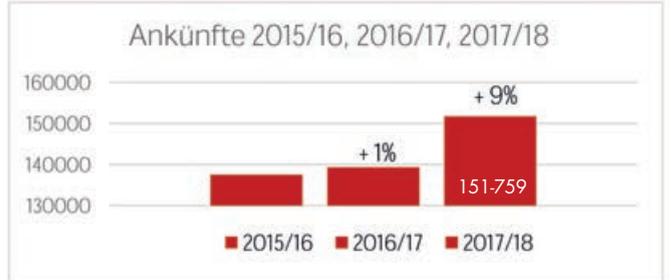
Nächtigungen, Tourismusjahr 2017/18



Ankünfte, Sommer 2018



Ankünfte, Tourismusjahr 2017/18



Neuheiten aus dem Tourismusverband

Beitritt zu dmma – destinations management monitor austria

Jeder Tourismusverband muss sich regelmäßig **Zukunftsfragen** stellen und schauen, wo seine Destination im Vergleich zu anderen Führenden steht. Um dem gerecht zu werden, haben wir uns im vergangenen Jahr für eine Mitgliedschaft bei der **dmma** entschieden. Die ersten Aktivitäten in Form eines **Management- und Marketing-Checks** (entwickelt von der Universität St. Gallen, dem MCI Innsbruck und inventschmidt) haben stattgefunden. Bei dem Check wurden alle bisherigen Daten und Maßnahmen kritisch hinterfragt. Aus der Analyse ergaben sich folgende Ergebnisse/Maßnahmen:

- **Beibehaltung des Markenauftritts** und des Slogans „Das doppelte Urlaubs-Paradies“
- **Verstärkte Integration der Salzburger Sportwelt** – der Gast kennt keine Grenzen! Dazu gehören auch gemeinsame Produktentwicklungen wie das neue Projekt „Gipfel.Glück hoch 7“.

- **Vermittlung des Charakters des Ortes über die Menschen**, die hier leben: siehe aktuelles Gästemagazin Griaß Di, Facebook, ...

- **Konzentration auf 3 Zielgruppen:** Paradies für Familien, Genießer und Wintersportler

- **Definition der vier Sehnsüchte/Werte**, die ausdrücken, wofür Altenmarkt-Zauchensee steht: **Natur- und Kultur-Romantik, Kreativität/Innovation, Achtsamkeit/Wertschätzung, Lebensfreude/Geselligkeit**

- **Verbindung der Hauptaktivitäten** im Sommer und Winter mit den vier differenzierenden Erlebniswelten: **Kulinarik, Einkaufen, Kultur und Terme** (z.B. Hütten.Shopping mit Ski fahren und einkaufen; Feinschmecker.Markt mit Ski fahren und Kulinarik)

- **Umsetzung von nächtigungswirksamen Neuheiten** in 2019 wie 3 Genuss.Zeit-Wochen im März und 2 Bauernherbst.Festwochen im September mit dem Höhepunkt „Blumen.Korso“
- Schaffung eines hochwertigen Begegnungsplatzes durch **Entwicklung eines neuen Standl-Systems** für alle Märkte
- **weitere Internationalisierung** durch Aktivitäten auf dem tschechischen und belgischen Markt

Für detaillierte Fragen zu diesem umfangreichen Themenbereich steht TVB-GF Mag. Klaudia Zortea jederzeit gerne zur Verfügung.



Neuerungen Fest.Zeit in di Berg (bis 6.1.2019)

Herzstück.Tenne (bis 23.12.2018)

In der Adventszeit wird aus der Dechantshoftenne die Herzstück.Tenne, d.h. wir verwandeln sie in einen weihnachtlich geschmückten **Schauraum für landwirtschaftliche Geräte** und Werkzeuge aus früherer Zeit und **eine Bühne für Handwerkskunst** und **Handel** von heute in Altenmarkt-Zauchensee. So trifft hier Altes auf Neues, und die Herzstück.Tenne verbindet Tradition mit Moderne und hohe Qualität mit Kreativität. Kulinarisch verwöhnen das Team vom Napa Valley und die Zott´n Pass. Zum Kinderprogramm kamen Bastelstunde und Schaukeln wie aus Kindertagen hinzu.

Eintritt frei!



Lieder.Rätsel (bis 23.12.2018)

Entlang des Advent.Rundgangs findet heuer erstmalig ein **Lieder.Rätsel** statt. Es geht darum, bekannte Weihnachtslieder zu erraten. Gewinnscheine gibt es an jedem Standl die dann ausgefüllt in die Christkindlpost eingeworfen werden.

Preise

- 1 WGA-Gutschein im Wert von € 100
- 1 Tagesskipass der Zauchensee Liftgesellschaft
- 1 Tageseintritt in die Erlebnis-Therme Amadé

Ziehung der Gewinner: 23.12., 16 Uhr

Neu ist ein **Engel**, der auf dem Advent.Rundgang den Besuchern die aktuellen Programmpunkte verkündet.

Wintergenuss.Markt (27./28.12.2018)

Der Wintergenuss.Markt bietet heuer erstmalig **nur Kulinarisches!** Er bleibt weiter auch ein beliebter Treffpunkt zum Après Ski. Für **Live-Musik** sorgen „**The Strangers**“ (Do) und „**Mojo Sixx**“ (Fr). Standl-Betreiber sind: Glühweinhexe, Felix Anselmi, Heli´s Getränke und Spezialitäten, Rauchkastl, Anita Reiter, Seniorenbund Altenmarkt, Wasserrettung Altenmarkt und Zott'n Pass Altenmarkt.
Eintritt frei!



Genuss.Zeit in di Berg (10. -30.3.2019)

Wer das Einkufen, die **Kultur und Kulinarik in den Bergen** auf besondere Art genießen möchte, kann das im März 2019 mit drei neuen Angeboten. Damit werden auch die ersten Maßnahmen aus dem dmma-Check umgesetzt.

Höchstes Hütten.Shopping in di Berg (10./11.3.) Es findet in ausgewählten Hütten statt: Zu kaufen gibt es die neuesten Sonnenbrillen, Schmuckstücke, Trends, schicke Accessoires und Kosmetikartikel. Dazu werden besondere Köstlichkeiten und **Craft Beer** gereicht – und das alles **musikalisch umrahmt**.



Längste Wein.Kunst.Galerie in di Berg (14.3.) Hier stellen **heimische Künstler** in Top-Geschäften und an besonderen Orten in Altenmarkt aus. Zur Vernissage sind **Winzer aus dem Burgenland** zu einer Weinverkostung unter dem Motto „Bei einem Glaserl Wein kommen die Leute einfach leichter zusammen“ eingeladen.

Kontakt: Anita Ellmer

Tel.: 06452/55 11 13

E-Mail: ellmer@altenmarkt-zauchensee.at

Kosten: €7/Weinglas und Umhängetasche; €2/1/8 | Glas Wein

Innovativster Feinschmecker.Markt in di Berg (29./30.3.) Bei diesem Genuss.Schauspiel wirken als „Hauptdarsteller“ kulinarische Köstlichkeiten ausgewählter Manufakturen mit, handwerklich auf höchstem Niveau hergestellte Produkte vom **Wochenmarkt**, aber auch **innovative Start-Ups**. Dazu spielt Musik der unterschiedlichsten Art.

Kontakt: Bernhard Klieber

Tel.: 06452/55 11 17

E-Mail: klieber@altenmarkt-zauchensee.at



Standardschild Route 20x20 cm

Standardschild Trail 20x20 cm

Neuheiten Sommer 2019

Mountainbike-Beschilderung

Für das gesamte Bundesland Salzburg gibt es ein Konzept für die **einheitliche** Mountainbike-Beschilderung. Die Herstellung der Schilder fördert das Land mit 50 %. In der Salzburger Sportwelt startet die Umsetzung 2019.

Dorf.Feste

Unsere drei Dorf.Feste für 2019 stehen unter dem Motto „**Familie & Mond**“ und beginnen, weil sie hauptsächlich Familien ansprechen, schon um 16 Uhr. Inhalte des neuen Konzeptes geben wir rechtzeitig bekannt.

Längste Wein.Kunst.Galerie in di Berg

Wenn sie im März erfolgreich ist, werden wir **auch im August** eine „Längste Wein.Kunst.Galerie“ veranstalten. Sie könnte ein interessantes Angebot im Spätsommer sein.



Bauernherbst.Festwochen mit Blumen.Korso

Nachdem das Herbst.Fest „Hopfen & Malz“ in diesem Jahr so viel Anklang gefunden hat, werden wir im Bauernherbst 2019 **zwei Bauernherbst.Festwochen** mit Blumen.Korso usw. anbieten. Für die Realisierung des Blumen.Korsos benötigten wir die **Unterstützung der Altenmarkter Vereine, Handwerksbetriebe und Firmen.**

Kontakt: Bernhard Klieber

Tel.: 06452/55 11 17

E-Mail: klieber@altenmarkt-zauchensee.at

Salzburger Sportwelt: "Gipfel.Glück hoch 7"

Das Besondere der Salzburger Sportwelt sind nämlich ihre vier unterschiedlichen Berglandschaften (Niedere Tauern, Fritztaler Waldberge, Dientner Grasberge, Gosaukamm/Dachstein). Jeder der sieben Salzburger Sportwelt Orte wählte ihren "persönlichen" Gipfel, der sich in einer der Berglandschaften befindet (Hochgründeck, Penkkopf, Saukarfunkel, Lackenkogel, Rossbrand, Gerzkopf, Bischofsmütze). Um diese einmalige geografische Situation rankt sich das neue Wander-Produkt.



Gästemagazin „Griaß Di“

Das Wichtigste vorweg: Griaß Di wird ab 2019 nur noch einmal im Jahr erscheinen – als sogenannte „Ganzjahres-Ausgabe“! Nächster Erscheinungstermin also: September 2019. Inhaltlich bleiben wir bei unserem neuen Konzept, nämlich über **Menschen/Charaktere, die hier leben**, unsere Positionierung – wofür stehen wir? - zu transportieren. Im nächsten Magazin planen wir u.a. Handwerksbetriebe, Geschäfte und Gastronomiebetriebe vorzustellen. Wer Interesse hat, über seine Philosophie und Vision zu sprechen, kann sich gerne bei uns melden.

Kontakt: Lisa Herrnegger

Tel.: 06452/55 11 16

E-Mail: herrnegger@altenmarkt-zauchensee.at

Margaret Huber geht in Pension

„Ich bin dankbar, dass ich über 40 Jahre die touristische Entwicklung unseres Ortes mitgestalten und begleiten durfte“, zieht Margaret Huber Bilanz, denn ab Anfang Januar 2019 beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Einerseits freue sie sich auf die Zukunft, andererseits hätten ihre vielfältigen Aufgaben sie auch sehr bereichert. Danke, liebe Margaret!



Erhöhung der Verbandsbeiträge (ab 1.1.2019) und der Ortstaxe (ab 1.11.2019)

Gegenwärtig beläuft sich der Promillesatz auf das 2,5fache des Basiswertes (= 250 %). Ab 1.1.2019 wird der Promillesatz auf das 3fache des Basiswertes (= 300 %) wie bereits 2013 bis 2015 erhöht. Die Ortstaxe wird ab 1.11.2019 von € 1,10 auf € 1,50 angehoben.

Die Erhöhungen werden notwendig, um Maßnahmen zur **Internationalisierung** umzusetzen, buchungsrelevante, wertschöpfungssteigernde und positionierende **Erlebnisleistungen** zu entwickeln, die **Digitalisierung** weiter voranzutreiben, die Bewerbung der **Winter- und Sommersaison zu verlängern** sowie Reserven aufzubauen. Der steigende Konkurrenzdruck erfordert immer mehr und höhere Investitionen.



ALTENMARKTER KULTUR





LTURSOMMER 2018





FEST AN DER ENNS 23. 9. 2018



LEBENDIGES HANDWERK 15. 9. 2018



ADVENTMARKT & HERZSTÜCK TENNE



VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Jubilare

Zu Beginn möchten wir einigen unserer Kameraden zu ihren runden Geburtstagen gratulieren.

20. Geburtstag: Tim Hohensinn, Stefan Kössler und David Rohmoser; 40. Geburtstag: Rudolf Rettenwender; 50. Geburtstag: Alois Dolschek, Franz Obereiter und Otto Rottmann; 60. Geburtstag: Walter Bliem, Peter Oberreiter, Robert Patrias, Franz Quehenberger und Georg Sieberer; 70. Geburtstag: Roman Oberbichler.

Einsätze

In der zweiten Jahreshälfte gab es in Altenmarkt überwiegend kleine Einsätze zu verzeichnen. Einzige Ausnahme war eine Suchaktion am 8. Juli, bei der unter anderem ein Feuerwehrkamerad mit der FF Flachau gesucht wurde und unverseht gefunden werden konnte.

Zwei Mal mussten unsere Einsatzkräfte auf die Autobahn A10 ausrücken. Am 12. Juni ereignete sich auf Höhe Gasthofberg in Eben ein Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen. Gemeinsam mit der FF Eben wurde eine Person mittels schwerem Bergegerät aus einem Unfallfahrzeug befreit.



Der zweite Einsatz riss uns am 30. September um 05.32 Uhr aus dem Schlaf. Auf der Autobahn in der Nähe des Reittunnels hatte ein Lieferwagen zu brennen begonnen. Auf-

grund einer Baustelle wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Eben, Werfen und Pfarrwerfen alarmiert. Das Fahrzeug wurde mittels einer Poly-Löschanlage gelöscht.

Zu zwei weiteren Brandeinsätzen wurden wir gemeinsam mit der FF Radstadt zur Unterstützung der FF Eben alarmiert. Am 2. Oktober geriet eine Garage in Brand. Unter Verwendung von schwerem Atemschutz wurde das Feuer unter Kontrolle gebracht. Knapp zwei Wochen später rückten wir zu einem Dachstuhlbrand bei einer neu errichteten Wohnanlage in Eben aus. Im Einsatz stand auch der LZ Reitdorf.



Bewerbe

Erfreulicheres gibt es von unseren Bewerben zu berichten. Zwei Trupps zu je drei Mann traten bei der Atemschutzleistungsprüfung an. Zu bewältigen waren ein theoretischer Test und vier praktische Stationen.

Wir gratulieren Christian Berger, Tim Ho-



hensinn, Klaus Herzog, Stefan Kössler und David Rohmoser zum Atemschutzleistungsabzeichen in Silber sowie Gerhard Grünwald zum selbigen in Gold.



Georg Weiß

Ortskommandant

David Rohmoser

Schriftführer

www.ff-altenmarkt.at

Außerdem stellte Christian Berger sein Wissen beim Funkleistungsabzeichen unter Beweis. Wir gratulieren unserem Kameraden zum Abzeichen in Silber.

Als Freiwillige Feuerwehr sind wir neben moderner Technik vor allem auf unsere Kameraden angewiesen. Bei Interesse kann man uns gerne einmal bei einer Übung besuchen, um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 10. Lebensjahr bei der Feuerwehrjugend und ab dem 15. Geburtstag als Aktives Mitglied. Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung, erreichen kann man uns über unsere Homepage.

Friedenslicht

Wie jedes Jahr wird am 24. Dezember am Marktplatz von 15 Uhr bis zum Ende des Turmblasens das Licht aus Bethlehem durch unsere Feuerwehrjugend ausgeteilt. Außerdem werden wieder Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Der gesamte Erlös der freiwilligen Spenden kommt in einen Fonds der FF Altenmarkt für in Not geratene Familien aus Altenmarkt.



TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Das Cäciliakonzert der Trachtenmusikkapelle fand heuer am 3. November statt. Die Turnhalle der Sportmittelschule war mit 650 Konzertbesuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Von traditioneller österreichischer Blasmusik über klassische Konzertstücke bis hin zu modernen Filmmusik-Klängen präsentierte die Trachtenmusikkapelle dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm.

Die Tatsache, dass jedes Jahr so viele Zuhörer zu unserem musikalischen Jahresabschluss kommen, zeigt, wie sehr die Altenmarkter und Reitdorfer das ganze Jahr über ihrer Trachtenmusikkapelle mit Wertschätzung entgegenkommen und dafür möchten wir sehr herzlich Danke sagen. Das Cäciliakonzert nehmen wir auch alljährlich zum Anlass, um verdiente Musikanten zu ehren. Die Auszeichnungen wurden heuer von Bgm. Rupert Winter und dem Landeskapellmeister-Stv. Mag. Klaus Vinatzer verliehen. Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde an Reinhard Tranningner verliehen.



Unserem Stabführer Alois Dolschek wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Stabführer vom Salzburger Blasmusikverband die Prof.-Leo-Ertl-Medaille in Silber verliehen.



Das Cäciliakonzert stellte den Abschluss eines sehr abwechslungsreichen und anspruchsvollen Musikjahres dar. An die 100 Ausrückungen in Form von kirchlichen Anlässen, Veranstaltungen, Konzerten, Proben und vereinsinternen Zusammenkünften hatte die Trachtenmusikkapelle



Martin Staiger
Obmann

www.tmk-altenmarkt.at

durch das Gesamtorchester und ihre Bläsergruppen im Jahr 2018 zu bestreiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die Spendenbereitschaft der Altenmarkter und Reitdorfer bedanken, die unserem Spendenaufruf im Sommer gefolgt sind, und uns bei denjenigen bedanken, die uns mit einer Unterstützung auf das Spendenkonto (AT08 3500 4000 0002 8084) noch unter die Arme greifen werden. Vielen herzlichen Dank! Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Vereins- und Jugendarbeit mit 100 aktiven Vereinsmitgliedern nicht möglich.

Die Musikanten der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt wünschen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Tage mit der Familie und freuen sich auf ein musikalisches Wiedersehen im Jahr 2019!

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Auch in diesem Jahr war Dank der zahlreichen Besucher unser Bauernherbstfest unter dem Motto „Lebendiges Handwerk“ wieder ein toller Erfolg. Highlight war sicher die Vorführung unserer freiwilligen Feuerwehr, die mit



dem historischem Löschgerät zeigte, wie schwer es damals war, einen Brand zu bekämpfen.

Unsere Trachtler Buam zeigten uns nun schon zum zweiten Mal das sogenannte Pilotenschlagen, das auch im



Felix Bergmann
Obmann

www.heimatvereine.at

heurigen Jahr wieder sehr gut angekommen ist!

Neben der musikalischen Umrahmung durch die Filzmooser Tanzmusi gab es wieder Vorführungen historischer

Handwerkskunst, Textiltechniken, Bronzeguss oder Glasperlen-Erzeugung.



Ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr waren die Platzkonzerte, gemeinsam mit der Musikkapelle, die bei uns sowie den Gästen sehr gut angekommen sind. Wir hoffen auf eine Fortführung der Veranstaltung in dieser Form.



Besonders freut es uns, dass wir auf diesem Weg unseren Mitgliedern Lukas Weiß, Laura Weiß, Florian Huber, Martin Scherübl, Lisa Höller und Karo Gruber zum bestandenen Volkstanz Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren dürfen!



Einen weiteren Erfolg hatten unsere Mädels Lisa Huber, Judith Pfister und Magdalena Rettenwender bekannt als „Trachtler Dirndl Dreigsang“, welche zwei Mal bei O`klickt und g`spüt in Radio Salzburg den 1. Platz belegten.



Abschließend wünschen wir allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, friedliches Jahr 2019.

Vorankündigung:
3.Trachtlerball am 4. Mai 2019
 mit dem Quintett Volksmodern

SCHNALZERGRUPPE ALTENMARKT

Als Obmann der Schnalzergruppe möchte ich mich bei meiner Mannschaft für die Ausrückungen im vergangenen Jahr bedanken.

Viele Altenmarkter haben mir zugetragen, dass sie es immer wieder genießen, wenn wir ausrücken und sie gerne bei unseren Auftritten zusehen. Ein besonderer Dank gilt unseren Pferdehaltern Alois Huber, Puellbauer, Johann Thurner, Sieglhub, Sebastian Schnell, Steinbacher, Lisi Holleis und Rupert Buchsteiner, Scharfettbauer, Edda Just,

Silke und Robert Herzgsell, Moseln. Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Schriffführer Georg Oberlechner und bei unserem Trainer Erwin Oberlechner.

Bei unseren hübschen Marketenderinnen für die gute Betreuung, bei Hermi und Anni für den Blumenschmuck und bei unserer Renate, die mit Jause und Bierversorgung bei Training und Preisschnalzen für gute Laune sorgt. Derartig gestärkt, konnten wir am 13. Oktober beim Preisschnalzen in Maria Alm



*Franz Walchhofer
 Obmann*

www.facebook.com/

Altenmarkter Schnalzergruppe

drei Pokale mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausrückung beim Pongauer Perchtenlauf am 6. Jänner 2019.



STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Wir Schützen dürfen wieder auf ein schönes Vereinsjahr zurückblicken.

Von 13.-15. Juli haben wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr das 48. Große Altenmarkter Sommerfest veranstaltet. Das Fest war ein großer Erfolg und wir bedanken uns bei den mitveranstaltenden Vereinen und insbesondere bei unserem Festobmann Sepp Steger für die wiederum gute Zusammenarbeit. Weiters gilt natürlich ein besonderer Dank der ganzen Bevölkerung für die Treue und den zahlreichen Besuch. Das Sommerfest bildet immer wieder die finanzielle Grundlage für die Bewältigung unserer zahlreichen Vereinsaufgaben.

Am 5. August durften wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Flachau das traditionelle Schlossfest auf Schloss Höch durch unsere Teilnahme verschönern.



Die Struckerschützen auf Schloß Höch

Unser ehemaliger Hauptmann-Stellvertreter, Oberleutnant Johann Lackner – Aigenvater, feierte am 7. August seinen 80. Geburtstag.



Der Schützenausschuss gratuliert

Wir durften bei dieser Feierlichkeit im Aigenstadl mit dem Schützenausschuss dabei sein und einige nette Stunden verbringen, wo so manche „Schützengeschichten“ auf-

gewärmt wurden. Wir gratulieren nochmals herzlich und wünschen dem Jubilar noch viele zufriedene Lebensjahre im Kreise der Familie.

Eine schöne alljährliche Ausrückung ist das Erntedankfest. Bei überaus reger Beteiligung konnten wir am 7. Oktober unserem Herrgott für ein wiederum so gutes Erntedankfest in würdiger Weise Dank sagen. Nachdem das Wetter nicht ganz mitspielte, wurden wir von der Bauernschaft mit ihren vielen Schmankerln in der Festhalle verwöhnt. Sicherlich der Höhepunkt des Schützenjahres war am 21. Oktober 2018 der „Marsch auf Wien“. Wir machten daraus einen netten Wochenendausflug und reisten am Samstag bereits nach Baden an, um nach einem offiziellen Empfang am Stadtplatz mit einem Ehrensallut für den Bürgermeister und Besichtigung des bekannten Kaiserhauses einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Den Abend durften wir im Heurigenlokal der amtierenden niederösterreichischen Weinkönigin in Bad Vöslau ausklingen lassen.

Am Sonntag reisten wir nach Wien zur Jubiläumsfeier 100 Jahre Republik Österreich. Initiiert durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer marschierten 87 Salzburger Schützenkompanien mit 26 Salzburger Blasmusikkapellen, unterstützt von Abordnungen aus den restlichen Bundesländern und Südtirol, auf dem Heldenplatz auf. Im Rahmen des Festaktes wurden von Schützenkompanien Ehrensallven für die Festredner Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, den Wiener Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, Parlamentspräsident Dr. Wolfgang Sobotka und Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen zum Besten gegeben. Mit der anschließenden Defilierung an den Ehrengästen vorbei war der Festakt beendet. Wir waren dabei mit 65



Hans Walchhofer
Hauptmann
Rupert Hochwimmer
Schriftführer
www.struckerschuetzen.at

Schützen die wohl größte ausrückende Kompanie und bedanken uns auch bei Bürgermeister Rupert Winter, dass er uns zu dieser würdigen Veranstaltung begleitet hat.



Die Struckerschützen erobern Wien

Am 5. Dezember erfolgten wieder die traditionellen Hausbesuche unserer mittlerweile 10 Passen. Die Nikolaus- und Krampusgruppe möchte sich bei allen Familien wieder für die freundliche Aufnahme und für den Besuch am Marktplatz bedanken. Ihre großzügige Spende anlässlich der Hausbesuche hilft uns sehr, um dieses schöne Brauchtum bei uns in Altenmarkt erhalten zu können. Ein besonderer Dank gilt wieder allen mitwirkenden Passen mit ihren Begleitern.

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Schützendamen und Schützenkameraden für die zahlreichen Ausrückungen und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Vereinsjahres und bei der Bevölkerung für die laufende Unterstützung.

Großer Pongauer Perchtenlauf
Sonntag 6. Jänner 2019



ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Die Anforderungen an die ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Mitarbeiter steigen stetig an, mittlerweile werden im Rettungsbezirk Radstadt pro Monat rund 270 (!) Dienste (Nacht, Wochenende, Feiertag) ehrenamtlich besetzt. Dazu kommen für alle Mitarbeiter die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen sowie notwendige, tätigkeitsbezogene Aus- und Weiterbildungen.

Zusätzlich zu diesem Dienstplan werden Ambulanzdienste bei Veranstaltungen geleistet, die eine hohe Anforderung an die Leistungsbereitschaft der Mannschaft und die organisatorischen Fähigkeiten der Führungskräfte stellen.

Personalia

Am 20. Oktober fand unsere Bezirks-Jahresabschlussfeier im Gasthof Post in Radstadt statt. Wir dürfen uns auf diesem Wege bei der Familie Walter mit ihrem Team für die ausgezeichnete Bewirtung und Gasfreundschaft und bei unserem Bezirksgeschäftsführer ORR Gerhard Wechselberger für die Einladung bedanken!

Folgende Mitglieder der Abteilung Altenmarkt erfuhren an diesem Abend für ihre Arbeit im Roten Kreuz durch eine Beförderung oder Auszeichnung die entsprechende Wertschätzung und Anerkennung:

Zum Helfer: Julia Baumgartinger, Klaus Herzog, Georg Meneweger, David Rettenwender, Reinhard Kirchner, Marcus Kastenhuber, Felix Huber, Teresa Gruber
 Zum Oberhelfer: Manuel Jäger, Michael Keinprecht, Matthäus Dürager, Lisa Hofer, David Lindmoser, Fabian Mooslechner, Dennis Quehenberger, David Rohrmoser, Christian Seidl, Julian Weitgasser
 Zum Haupthelfer: Luca Trondl

Zum Zugsführer: Christoph Heil, Friedrich Witting, Yusuf Koröglu
 Zum Oberzugsführer: Johannes Seiwald, Matthias Moritz
 Zum Abteilungskommandanten: Dr. Hannes Gruber
 Dienstjahrsabzeichen in Bronze für 10 Jahre Tätigkeit: Matthias Moritz
 Dienstjahrsabzeichen in Silber für 15 Jahre Tätigkeit: Christoph Winter
 Dienstjahrsabzeichen in Gold für 20 Jahre: Ing. Herbert Vogetseder
 Verdienstmedaille in Bronze: Christoph Heil, Verdienstmedaille in Silber: Roswitha Keinprecht, Verdienstmedaille in Gold: Karl Huber, Josef Oberauer, August Moser



Allen Ausgezeichneten und Beförderten spreche ich hiermit meine Hochachtung und meinen Dank aus und bitte weiterhin um Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

Marianne Promegger hat am 10.11.2018 die kommissionelle Abschlussprüfung zum Rettungssanitäter absolviert und wird uns nun tatkräftig im Rettungsdienst unterstützen. Gratulation zur Topleistung und wir wünschen von unse-



*AK Ingomar THURNER
 Abteilungskommandant
 ingomar.thurner@sbg.at
 www.rotekreuz.at*

rer Seite viel Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit besonderer Freude darf ich bekannt geben, dass sich Dr. Hannes Gruber entschlossen hat, der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt beizutreten. Er wird als Abteilungsarzt in der Ausbildung mitarbeiten und ist am Notarztwagen tätig – lieber Hannes, herzlich willkommen im Team und vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement!

Nach dem tragischen Unfalltod unseres Mannschaftssprechers Sepp Gappmaier war diese wichtige Position neu zu besetzen; dankenswerter Weise hat sich ein junger, engagierter Mitarbeiter bereit erklärt, diese Agenden zu übernehmen: Christoph Heil wird in Zukunft die Anliegen und Sorgen der Mannschaftsmitglieder im Abteilungskommando vertreten! Vielen Dank dafür.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen unserer Mitarbeiter persönlich vorzustellen: Teresa Gruber aus Altenmarkt hat im Jänner 2018 ihren ehrenamtlichen Dienst begonnen und ihre Rettungssanitäter-Ausbildung im Sommerstudium absolviert. Als Studentin der Humanmedizin wird Teresa ihre Fachkompetenz in den Dienst am Mitmenschen einbringen und uns tatkräftig unterstützen.



„Mein Name ist Teresa Gruber, ich bin 19

Jahre und studiere Medizin an der PMU in Salzburg. Da ich schon immer gern mit Menschen arbeite, habe ich mich Anfang des Jahres entschlossen, ehrenamtlich beim Roten Kreuz mitzuarbeiten. Ich konnte in der kurzen Zeit bereits einige Freundschaften schließen und spannende Einsätze bewältigen. Der Umgang mit den Kollegen macht viel Freude und die gemeinsamen Aktivitäten in der Rot-Kreuz Abteilung abseits des Dienstes machen mir viel Spaß, bestimmt wird der Al-

tenmarkter Rot-Kreuz Ball das nächste Highlight!“

Bei unserem traditionellen Ball im Flachauer Gutshof freuen wir uns auf Ihren Besuch und ersuchen um wohlwollende Aufnahme unserer Mitarbeiter beim Kartenvorverkauf.

ROT-KREUZ BALL
Samstag, 23. Februar 2019
Gutshof Flachau
Beginn 20.30 Uhr

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Familienfest an der Enns

Zum dritten Mal konnten wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Altenmarkt für viele Familien aus dem Pongau das Familienfest an der Enns organisieren. Dank vieler mitwirkender Organisationen und dem herrlichen Spätsommerwetter war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Wir möchten uns bei allen für den guten Zusammenhalt und die tolle Unterstützung bedanken. Das Highlight war der Polizeihubschrauber, der bei Alt und Jung auf großes Interesse traf.



Übungen und Ausbildung

Im zweiten Halbjahr galt der Blick den Aus- und Weiterbildungen. Einige Mitglieder unserer Einsatzmannschaft nahmen am alljährlichen Landesausbildungstag teil. Hier galt es einige Erste Hilfe Module zu absolvieren. Nun sind wir wieder auf dem neuesten Stand. Ende Juli wurde eine gemeinsame Übung

mit der Feuerwehr und dem Roten Kreuz abgehalten. Auf mehreren Stationen wurde das Zusammenarbeiten im Ernstfall erarbeitet und geübt. Auch hier möchten wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit bei den anderen Organisationen bedanken.



Einsätze und Überwachungen

In diesem Jahr wurden wir wieder für die Dreharbeiten zur ZDF/ORF Serie „Die Bergretter“ gebucht. Diesmal jedoch nicht nur für die Überwachung des Filmteams. Wir wurden auch als Komparsen engagiert. Bei der Serienausstrahlung am 15.11.18 im ZDF waren wir bei einer großen Suchaktion als Wasserrettung im „Einsatz“. Es ist sehr interessant zu sehen wie zeitaufwendig der Dreh einer Szene ist, die nur 20 Sekunden gezeigt wird.

Eine mehrtägige Personensuche in Tamsweg beschäftigte uns im August. Aus ungeklärter Ursache stürzte ein Rentner



beim Fischen in die Mur. Bereits in der Nacht wurde mit der Suche begonnen. Diese musste jedoch aufgrund der Dunkelheit abgebrochen werden. Bei Tagesanbruch wurde die Suche gemeinsam mit anderen Ortsstellen aus dem Pongau weitergeführt. Bei Einbruch der Dunkelheit musste wieder abgebrochen werden, auch am nächsten Tag machten uns der einsetzende Regen und ein rasant ansteigender Wasserpegel wieder einen Strich durch die Rechnung. Einige Tage danach wurde der Vermisste leider nur noch tot im Bereich des Kraftwerkes geborgen.



BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

2018 war für die Bergrettung wieder sehr ereignisreich, neben den üblichen Einsätzen und Übungen waren wir auch bei der Organisation des Frühlingfestes am 1. Mai gefordert. Für einen kleinen Verein mit 32 Mitgliedern ist das eine ordentliche Herausforderung, die wir durch Einsatz und gute Zusammenarbeit aber sehr gut meistern konnten.



Leider haben wir 2018 ein Mitglied der Bergrettung verloren. **Sigi Brachmayer** verunglückte bei der Ausübung seiner Kletterleidenschaft tödlich. Sigi war ein offener, lebenslustiger Mensch, in dessen Mittelpunkt immer der Bergsport stand. Wir werden ihn in unserer Runde sehr vermissen.

Unser Bergrettungsausflug, welcher alle zwei Jahre stattfindet, führte uns im September auf die wunderschöne Karlsbaderhütte. Es wurden gemeinsam Klettertouren, Klettersteigtouren und Wanderungen unternommen. Abends wurde die Gemeinschaft gepflegt.



Wie jedes Jahr werden im Herbst, gemeinsam mit den Liftgesellschaften auch immer Seilbahnbergungen geübt. Dieses Jahr wurde neben der Übung mit der Liftgesellschaft Zauchensee auch eine große bezirksweite Übung durch Snowspace Salzburg organisiert. Bei dieser Übung wurde die Bergung von Personen aus mehreren Lifтанlagen gleichzeitig durchgeführt.



Thomas Gotthardt

Ortsstellenleiter

Franz Erhardt, Schriftführer

www.bergrettung-salzburg.at

Aktuell umfasst die Bergrettung 32 Mitglieder, vier davon im Probejahr, sieben in Ausbildung und 21 sind ausgebildete aktive Bergretter. Alle, die Interesse an einer Mitarbeit haben, können sich jederzeit bei Ortsstellenleiter Thomas Gotthardt (0664/3828845) melden. Für die Wintersaison wünschen wir allen Bergsportlern eine unfallfreie Saison und schöne Bergtouren.



KAMERADSCHAFTSBUND ALTENMARKT

Der Kameradschaftsbund hat sich über die Jahre behutsam von einer Schicksals- zu einer Werte-Gemeinschaft gewandelt!

In einer Zeit, wo meistens das ICH weit vor dem WIR steht, wird es immer wichtiger, ein Gegenmodell zu einer immer egoistischer werdenden Gesellschaft zu bilden! In früheren Zeiten gegründet, aus einem Zusammenschluss von Kriegsveteranen und Kriegsheimkehrern, um die schrecklichen Erlebnisse durch persönliche Gespräche zumindest mit jemandem anderen aufarbeiten zu können!

Unvorstellbar für unsere jüngeren Generationen, wo doch heutzutage, Gottlob,

bei persönlichen Schicksalsschlägen und Katastrophen, sofort ausgebildete Menschen von Kriseninterventions-Teams oder Psychologen zur Verfügung stehen! Gott sei Dank dürfen wir jetzt unmittelbar in Frieden leben! Doch arbeitet auch jeder persönlich daran, dass dies noch lange so bleibt?

Die vorangegangenen Kriegsgenerationen wissen sehr wohl, was es heißt, als 19-jähriger in den Krieg ziehen zu müssen, oder seine Heimat und Familie mit knapp 16 Jahren für den Einsatz an der Front zu verlassen, oder aber auch, seinen Vater, Bruder, Sohn irgendwo auf einem Schlachtfeld zu verlieren!



Rupert Maier jun.

Obmann

www.okb.at/st/ov-altenmarkt

Leider haben wir nur noch drei Kriegsteilnehmer in unseren Reihen, die aber genau wissen, wieviel FRIEDEN wert ist!! Mit über 230.000 Mitgliedern österreichweit, 35.000 in Salzburg und ca. 400 allein in Altenmarkt, wollen wir ein starkes Sprachrohr für Frieden, Freiheit und Toleranz sein!!

Bei den Ausrückungen zu kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, am letzten Weg mit unseren Verstorbenen, bei Veranstaltungen des österreichischen Bundesheeres, aber auch bei kleinen persönlichen Gesten und Besuchen können wir unsere Einstellung für ein friedvolles Zusammenleben zeigen!

Sowohl das GEBET FÜR DEN FRIEDEN jeden 1. Mai, als auch die rege Teilnahme an den Ausrückungen oder am Vereinsausflug sowie sportliche und gesellige Veranstaltungen dienen zur Förderung der Gemeinschaft und der Kameradschaft!

Nach einem Jahr voller Gedenken (100

Jahre Kriegsende und Gründung der Republik, 100 Jahre Frauen-Wahlrecht, 200 Jahre Stille Nacht, 80 Jahre Anschluss und Verlust der Unabhängigkeit), wollen wir auf das nächste Jahr blicken! Der Altenmarkter Kameradschaftsbund begeht 2019 sein 160jähriges Gründungsjahr! Zu diesem Jubiläum laden wir bereits jetzt alle Altenmarkter Vereine und die Bevölkerung ein, mit uns bei einer kleinen Gedenkfeier am Marktplatz und danach in der Festhalle teilzunehmen! Des Weiteren findet zum ersten Mal eine öffentliche Bezirks-Versammlung des Bezirksverbandes Pongau statt! Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen!



LM in Mariapfarr



Ausflug am Chiemsee

SPORTUNION ALTENMARKT



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

Mit den Sommerferien hat der Skiclub bei den Alpinen Nachwuchsläufern wieder sein Sommertrainingsprogramm gestartet.

Eva Strodl (Trainerin an der Schi-Hauptschule Schladming), gestaltete jeweils am Dienstag und Donnerstag vormittag ein überaus attraktives Programm mit den Kaderkindern.

Als Highlight gab es einen Ausflug in die Trampolinhalle nach Graz. Eva

Strodl und Thomas Gsodam konnten, mit kräftiger Unterstützung von Roland Dolschek, alle Kinder sicher nach Graz und zurück transportieren. Die ersten Eindrücke waren überwältigend. Mehrere Tausend Quadratmeter Trampolinfläche in verschiedensten Variationen standen zur Verfügung. Unsere Kids konnten sich richtig auspowern und Ihre Kondition unter Beweis stellen.



Veronika Scheffer, Obfrau
Joham Hubert, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at

Zwischenzeitlich hat das Schneetraining begonnen und alle brennen bereits auf die ersten Rennen.



UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Kampfmannschaften

Mit neuer Führung, Peter Mauch als Sportlicher Leiter, Trainer Johann Davare und Co-Trainer Barns Steiger, startete die Kampfmannschaft in die achte Saison der Salzburger Liga. Für die Saison 2018/19 setzt man sich einen Platz in der „Oberen Tabellenhälfte“ als Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen wurde vor allem die Offensive verstärkt. Neben Goalgetter Sebastian Hertelt (SV Feldkirchen) wurden Marcel Bernhofer (USK St. Michael), Andreas Tipolt (UFC Eben) sowie Heimkehrer Nico Leitgeb (UFC Radstadt) verpflichtet.

Treu dem Motto „Beste Ausbildung unserer Kinder und Jugend - der eigene Nachwuchs ist unser Potential“, wird aber auch auf den Nachwuchs gesetzt. Der Trainerstab hat bereits sechs Jungspieler von der Zweiten Mannschaft hochgezogen, weitere Nachwuchsspieler werden in der Wintersaison in die Mannschaft eingebaut. Mit Simon Weitgasser, Andreas Wieland und Stefan Stranger schafften dies in der Herbstsaison bereits drei Spieler.

Ziel muss es sein, dass man wieder an den Erfolgen der ersten neun Runden anknüpft, nach sieben Siegen, einem Unentschieden, sowie einer Niederlage, spielte man mit den ganz „Großen“ auf Augenhöhe, ehe eine Niederlagenserie das Team etwas aus der Bahn warf und uns wieder demütig werden ließ. Somit beendete man die Herbstsaison auch etwas unter den Erwartungen, auf dem 9. Tabellenrang.

Im SFV-Stiegl-Landescup ist der UFC Altenmarkt-Zauchensee ebenfalls noch vertreten und steht mit den besten acht Mannschaften des Bundeslandes im Viertelfinale.

Nachwuchs

Der UFC verfügt über einen tollen Nachwuchs und ist als einer der wenigen Fußballvereine in Salzburg, in jeder Altersklasse vertreten. Aktuell spielen 112 Nachwuchskicker in den Alterskategorien U7, U8, U9, U10, U11, U12, U14 & U16 in Turnier- und Meisterschaftsbetrieben. Während die U14 & U16 jeweils in der 2. Sparkassenliga (Zweitöchste Spielklasse Salzburgs) vertreten sind, kämpfen unsere U11 & U12 nach einer grandiosen Herbstsaison - beide Mannschaften wurden Vize-Herbstmeister - noch um den Meistertitel mit. Aber auch unsere „Kleinen“ brauchen sich nicht zu verstecken und spielen super Turniere, bei denen man schon den einen oder anderen Turniersieg sicherstellen durfte.

Ein großes Lob gilt dabei auch den Nachwuchstrainern, welche mit Einsatz und Freude bei der Sache sind und den Kindern den Spaß am Fußball Woche für Woche mit viel Individualität vorleben und sie so begeistern können.

Ein herzliches Dankeschön aber auch an alle Sponsoren, die uns im Nachwuchsbereich so tatkräftig unterstützen. Vielen lieben Dank an Herzgsell Marmor Stein & Form, EFS Altenmarkt, Sehen Wutscher, Tischlerei Oberreiter, Hochnössleralm, Hotel Salzburgerhof und Hotel Alpenhof. Dank Ihrer Unterstützung, konnten heuer wieder neue Dressengarnituren für den Nachwuchs bezogen werden.

Unser Dank gilt auch unserem Präsidenten BM Ing. Herbert Heigl, allen Funktionären, Helfern, Spielern, Trainern und Sponsoren, die den UFC Altenmarkt-Zauchensee mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zu einem Aushängeschild im Enns-Pongauer Fußballgeschehen und

darüber hinaus gemacht haben und für Nachhaltigkeit sorgen. – DANKE!

Danke aber auch an unseren Fanclub, vor allem den Organisatoren Robert Patrias und Richard Unterberger, für die tolle Unterstützung bei den Meisterschaftsspielen unserer Kampfmannschaften. Und nicht zuletzt ein Dank an die Verantwortlichen in der Gemeinde Altenmarkt, die an der Planung und Budgetierung eines neuen Sportheimes arbeiten.



TENNISCLUB ALTENMARKT

Ein außergewöhnlich heißes und trockenes Jahr liegt hinter uns. Trotz der großen Hitze wurden wieder zahlreiche Turniere und Bewerbe ausgetragen und ließen die Geselligkeit und den Spaß am Tennisspiel aufleben. Zu unserer Freude waren die Plätze heuer so früh wie selten bespielbar. Die Mannschaftsmeisterschaft startete Anfang Mai mit einem U13 Jugendteam, drei Herren- und drei Damenmannschaften. Die U13 (Spielgemeinschaft Altenmarkt/Eben) spielte in der 1. Klasse, gewann alle Spiele und holte somit den Gruppensieg! Herzlichen Glückwunsch!



Mit Stolz können wir jedes Jahr über eine steigende Mitgliederanzahl und die erfolgreiche Trainingsarbeit bei den Kindern berichten. Egal ob 5 oder 70 Jahre – der

Tennissport in Altenmarkt boomt! Heuer haben wieder über 40 Kinder am Tennistraining mit unserem Trainer Marco Moises (Tennisschule Kamitz) teilgenommen. Unser momentan größtes Talent, Felix Viehhauser, holte sich vor kurzem den Sieg beim Sparkassen Jugend Cup Boys U12 in Piding! Gratuliere Felix!

Unsere Clubmeisterschaft wurde wie jedes Jahr zu einem Tennisfest, mit schweißtreibenden Duellen auf dem Platz und entspannter Stimmung abseits des Courts.

Tennis ist ein Ganzjahressport und so können alle Tennisbegeisterten in der Tennis Halle in Reitdorf ihrem Sport nachgehen. Auch über die Wintermonate werden bei den Damen und Herren Turniere ausgetragen. Wer mehr über unseren Club erfahren möchte, kann sich auf



Jakob Trojer, Obmann
Brigitte Steiger, Schriftführer
www.sportunion-altenmarkt.at

[union-altenmarkt.at](http://www.sportunion-altenmarkt.at) Rubrik Tennis, informieren.

In gewohnter Weise bedanken wir uns herzlich bei unseren treuen Sponsoren (Intersport Schneider, Möbelhaus Weitgasser, Gerold Steiger Bilanzbuchhaltung, Volksbank, Holzcenter Weiss, Maler Helmut Helmsauer, SPG-Biopellets), ohne die unsere gut funktionierende Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre. Danken möchten wir auch an dieser Stelle allen Spielern, die durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen und Bewerben unser Clubleben und somit auch diesen schönen Sport zu etwas Besonderem machen. Neue Mitglieder sind natürlich auch im neuen Jahr wieder herzlich willkommen!

Clubmeister 2018:

- Kinder rot: 1. Michael Ganitzer, 2. Simon Brachmayer, 3. Simon Geringer
 Kinder orange: 1. Fabian Reiter, 2. Zori Kozarev, 3. Mathias Vorderegger
 Kinder grün: 1. Tobias Ebner, 2. Felix Hafner, 3. Florian Viehhauser
 Kinder gelb: 1. Emily Unger, 2. Jary van Velzen, 3. Elisa Hafner
 Damen: Michaela Viehhauser (Einzel A), Natalie Steger (Einzel B),
 Michaela Viehhauser/Eva Trojer (Doppel)
 Herren: Reinhard Prodingner (Einzel A), Gabriel Ernst (Einzel B),
 Peter Mauch/Christoph Keinprecht (Doppel A),
 Josef Trojer/Michael Steiger (Doppel B)
 Mixed-Doppel: Alexandra Pfister und Gerold Steiger (Bewerb A)
 Brigitte Steiger und Jakob Lindmoser (Bewerb B)



EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Hochspannende Meisterschaft bis zum letzten Spiel

Nach den sehr guten Ergebnissen 2016 und 2017 startet die Mannschaft des ESV Altenmarkt unter der Führung von Rupert Nocker hochmotiviert in die Meisterschaft 2018. Die ersten acht Spiele auf der Bahn in Mittersill waren durchwegs gegen Spitzenmannschaften zu bestreiten. Vier Siege und vier Niederlagen waren gegen diese Spitzenteams für den Start ok.

In Bramberg und Salzburg Gnigl (insgesamt 14 Spiele) war die Mannschaft nicht komplett. Johann Oppeneiger musste verletzungsbedingt und Bernd Baldauf urlaubsbedingt aussetzen. So konnte die Mannschaft nicht überzeugen, gewann nur 4 der 14 Spiele und stürzte auf den 19. und vorletzten Platz ab. Man war mit einer unerwarteten Situation konfrontiert. Diese hat sich zusätzlich verschärft, weil nach der Ligareform mindestens Platz 13 für den Klassenerhalt erreicht werden muss.

Abhaken und den Kopf wieder frei bekommen war angesagt, um im Herbst vielleicht den schier unmöglichen Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Beim Vorbereitungsturnier in Radstadt hat man im August schon die ersten positiven Ansätze gesehen (Endrang 2), der Durchbruch erfolgte bei der Ennstaler Meisterschaft Ende August in Schladming, wo die Mannschaft hervorragend gespielt hat und in überlegener Manier den Titel des Ennstaler Meisters 2018 gewonnen hat. Die Form stimmte wieder, das Selbstvertrauen war zurück, die Hoffnung auf den Klassenerhalt keimte wieder auf. Bei der Heimaustragung in Altenmarkt spielte die Mannschaft nicht schlecht, konnte in der Tabelle 2 Plätze aufholen. Mit Rang 17

war man noch immer weit in der Abstiegszone. Ein außergewöhnlicher Schlusstag in St. Veit (8 Spiele) musste her. Die Gegner waren mächtig, so musste man unter anderem zwei Mal gegen den Tabellenführer Taxenbach spielen. Was dann in St. Veit passiert ist, wird in die Vereinsgeschichte eingehen. Die Mannschaft spielte grandios, gewann in der Vorrunde alle vier Spiele überlegen und in der Rückrunde wurden drei der vier Spiele gewonnen. Als überlegener Tagessieger schafften wir in der Schlusstabelle noch Platz neun und somit den sicheren Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse.

Wir haben heuer ganz deutlich gesehen, dass wir den Kader in den nächsten Jahren um ein bis zwei Spieler verstärken müssen, wir haben erhebliche Probleme wenn zwei bis drei Spieler ausfallen. Falls jemand Interesse hat, in der höchsten Spielklasse zu spielen, einfach bei uns melden. Unsere vor zwei Jahren in die Mannschaft gekommenen Spieler Georg Brüggler und Matthias Aigner haben bewiesen, dass es möglich ist, in ein bis zwei Jahren Teil der erfolgreichen Mannschaft zu werden.

Es wurden auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Das 4-Bahnen-Turnier (Sieger Eisschützen) und das Winterturnier (Sieger Kellerdörf) sind besonders erwähnenswert.

Bei der Ortsmeisterschaft 2018 gab es einen neuen Teilnehmerrekord. 145 Altenmarkter, auch viele Kinder und Jugendliche haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Ortsmeisterin wurde Zuzanna Vardayova vor Magdalena Broschek und Cornelia Angermann. Bei den Herren siegte Georg Brüggler vor Rupert Huber und



*Rupert Nocker, Obmann
Hermann Sendlhofer, Kassier
Gerhard Rettenwender, Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at*

Matthias Aigner.

Besonders erfreulich entwickelt sich auch das Gästeeisschießen. Durch unsere Schneekanone sind immer beste Winter-Verhältnisse auf der Sportanlage. Über 50 Gästeeisschießen mit gesamt mehr als 1000 Personen wurden abgewickelt. Einen besonderen Dank möchten wir unseren zahlreichen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern aussprechen. Nur durch den guten Zusammenhalt und ihre Unterstützung sind wir in der Lage, den Eisschützensport auf diesem hohen Niveau zu betreiben.

Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des ESV Altenmarkt.



LIONS CLUB PONGAU HÖCH



2018 stand für den LIONS Club Pongau Höch ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums. Zu diesem Anlass haben die Lions Mitglieder nicht nur freudig gefeiert, sondern es wurden auch zahlreiche, große Spendenaktionen durchgeführt. Bereits im Jahr 1980 wurde vom LIONS Club der Altenmarkter Adventmarkt gegründet. Seither sind die LIONS an den Wochenenden in der Adventzeit vom Marktplatz nicht mehr wegzudenken. Die treuen Kunden am LIONS Stand ermöglichen es, in Not geratenen Mitmenschen in unserer Region und darüber hinaus persönlich, rasch und unbürokratisch zu helfen.



Mit den Spenden des alljährlichen Golfturnieres konnte spontan einem 12-jährigen Buben mit Muskelschwund bei der Anschaffung eines Elektro-Rollstuhles geholfen werden. Eine Familie, die den Vater verlor, unterstützte der LIONS Club

rasch und unbürokratisch mit einem namhaften Betrag.

Diabetes ist eine Krankheit, die sich leider im Vormarsch befindet und von den LIONS Clubs international bekämpft wird. Dazu wurde von den LIONS Mitgliedern Dr. Harald Breittfuß und Dr. Michael Sorgo in Bischofshofen ein interessanter Vortrag gehalten.

Die Diakonie Salzburg hält während des Sommers einen Sprachkurs für Kinder mit Asylberechtigung ab. Dadurch wird verhindert, dass die Kinder über die Sommerferien ihre schon erworbenen Deutschkenntnisse wieder verlernen. Der LIONS Club sorgte für die Bezahlung der engagierten jungen Lehrerin und die Kinder waren begeistert von den nach dem Kurs verteilten LIONS-Zeugnissen.



Die Aktion "Rollende Herzen" von Herbert Gschwendtner zur Versorgung von Menschen mit geringem Einkommen wurde von den LIONS wie schon früher großzügig unterstützt. Dadurch wird auch verhindert, dass vollwertige Lebensmittel vernichtet werden.

Das 40-Jahr-Jubiläum wurde unter Teilnahme der Bürgermeister von Altenmarkt und Flachau auf Schloss Höch festlich begangen. Dort wurde auch vor 40 Jahren



*Michael Sorgo
Präsident
Mag. Harald Schitter
PR/ social networks
pongau-hoech.lions.at*

der LIONS Club gegründet und so gab das Schloss dem LIONS Club den Namen.

Ein von prächtigem Wetter begünstigtes Scheibenschießen mit den Damen des befreundeten LIONS Clubs Millennium bildete im Herbst den Abschluss der Jubiläumsfeiern.



Noch vor Weihnachten wurde vom LIONS Club zusammen mit vielen österreichischen LIONS Clubs ein hoher Betrag für die Opfer der Flutkatastrophen im Lungau und in Kärnten aufgebracht. Viele weitere Hilfsaktionen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Dafür bedankt sich der LIONS Club bei allen Freunden und Unterstützern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und fürs neue Jahr viel Glück, Erfolg und das gute Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein!



Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn!
Beim Weltpartags-Schätzspiel wurde heuer wieder eine Saisonkarte für die Region Ski Amadé verlost.
Die Volksbank Altenmarkt gratuliert den Gewinnern
Sophia Sparber und Lukas Dittmann recht herzlich

IMKERVEREIN ALTENMARKT U. UMGEBUNG



Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitglieder bei der Imkerei und in der **Bienezucht zu unterstützen**. Der Verein soll vor allem für Neueinsteiger eine Hilfe sein, um den Start und die Weiterführung leicht und professionell zu ermöglichen. Durch die **Öffentlichkeitsarbeit** sollen vermehrt junge Menschen für die Bienenhaltung begeistert werden.

Die Imkerei Mayerhofer in Bischofshofen veranstaltet im nächsten Frühjahr 2019 wieder einen Kurs für Neueinsteiger. Um einen solchen auch terminlich abzusichern, bitten wir, euch bei Interesse anzumelden. So ein Kurs ist in Bezug auf die aktuellen Arbeitsweisen und Behandlungsmöglichkeiten (Varroa) auch für Imker interessant, die schon Bienen betreuen und ihr Wissen in Theorie und Praxis verbessern wollen. Tel: 0664/5058578

Als Obmann des Imkervereins möchte ich mich bei den Bürgermeistern Rupert Winter, Thomas Oberreiter, Herbert Farmer und Hans Sulzberger für die Bereitschaft, den Imkerverein jedes Jahr zu unterstützen und für die Wertschätzung seitens der Gemeinden bedanken. Im Jahr 2018 hat der Im-

kerverein ein neues Logo entwickelt und auch Etiketten für Honig sind in der Zielgeraden. In Arbeit ist auch eine eigene Homepage mit Informationen in unserer Region, denn die anstehenden Arbeiten bei den Bienen sind Innergebirg oft um mehr als 14 Tage später als zum Beispiel im Flachgau.

Das Jahr 2018 hat im Frühjahr sehr gut begonnen, die Bienenvölker haben sich sehr gut und schnell entwickelt, es konnte auch sehr hochwertiger Blütenhonig geerntet werden, aber ab Juni gab es für unsere Bienen keinen Nektar und auch der Waldhonig blieb zur Gänze aus. Für die Imker war das keine einfache Zeit, da mit Anfang Juli schon die Vorbereitungen der Völker für das Jahr 2019 zu machen waren.



Salzburger Honigprämierung

Im großen Saal des Hefferhof Salzburg fand am 3. November die Verteilung der



*Jakob Steffner, Obmann
Katharina Berndt
Schriftführer*

Medaillen an die Teilnehmer der 5. Honigprämierung 2018 in Salzburg statt. Der Imkerverein Altenmarkt und Umgebung gratuliert Gottfried Eberl aus Eben zu einer Gold- und zwei Silber-Medaillen für seinen hochwertigen Honig sowie Sebastian Huber aus Flachau zu zwei Gold-Medaillen.



Sebastian Huber mit Familie bei der Verleihung

Ein gesegnetes und erfolgreiches Imkerjahr 2019, besonders Gesundheit für Imker und Bienen wünscht euch euer Obmann Jakob Steffner

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Vorne weg gleich eine erfreuliche Mitteilung: Wir sind bereits über 200 Mitglieder und freuen uns über jeden neuen Zuwachs. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, unser Jahresprogramm für alle interessant zu gestalten. Auch unsere Homepage hat so richtig Fahrt aufgenommen. Wir haben im Schnitt täglich über 30 Zugriffe und sind somit Spitzenreiter im Land Salzburg.

Dies haben wir Georg Buchsteiner zu verdanken, der die Beiträge so aktuell hält, dass Besucher immer wieder auf unserer Plattform Rat suchen.

Letztes Jahr haben wir in dieser Ausgabe von der Obstbaumhecke als Zaun oder Sichtschutz berichtet. Wir haben diesen Frühling mehr als 100 Laufmeter (ca. 250 Bäumchen) gepflanzt und auch die ersten Früchte schon geerntet. Am neuen Kinderspielplatz in Eben, in der



*Andreas Dygruber
Obmann
www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau*

Schilcheggersiedlung kann so eine Hecke besichtigt werden.



Ich habe auch schon die ersten Bestellungen für weitere Bäumchen dieser Züchtung, die wir dann im Frühjahr 2019 pflanzen werden.



Die Aktion Schafwolle als Dünger ist gut angekommen und ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Über den Obst- und Gartenbauverein wurden ca. 350 Kilo weitergegeben.

Erfreulich ist auch, dass im abgelaufenen Jahr dutzende Edelreiser vom Verein verteilt und diese auch fachgerecht an diversen Bäumen veredelt wurden. Laut Rückmeldung sind ein Großteil dieser Reiser wunschgemäß angewachsen. Aus Organisationsgründen bitte ich euch, mir mitzuteilen, wer bestimmte Edelreiser, Bäumchen für eine Obstbaumhecke, oder Schafwolle als Dünger (3kg bez. 5kg. Säcke zu 5,- bez. 7,- Euro) benötigt. Ich muss jetzt schon die Bestellungen tätigen.

Bitte mittels Mail unter ogv-ennspongau@aon.at bei mir bestellen.

Termine des OGV für 2019

MI 13.03.2019	19 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag Thema „Bauerngarten“, Gasthof Schwaiger Eben Vortragender: Landesobmann Josef Wesenauer,
SA 06.04.2019	13 Uhr	Bezirksbaumschnittkurs Obstgarten Ortnergut Eben
FR 10.05.2019	16 Uhr	Veredlungskurs Obstbäume Garten Dygruber Eben
DI 04.06.2019	17 Uhr	Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum
Mi 14.08.2019	17 Uhr	Beeren- und Blütensträucher schneiden
SA 05.10.2019		Kirchtag Eben / Samentausch

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, diese konnten noch nicht fixiert werden.



DR. FLORIAN ILLING
FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE



Liebe Altenmarkterinnen! Liebe Altenmarkter!

Ich freue mich sehr, am 1. Februar 2019 meine moderne, barrierefreie Augenarztpraxis in der Oberndorferstraße 46 in Altenmarkt im Pongau zu eröffnen. In meiner Wahlarztpraxis werden Sie mit kurzen Wartezeiten fachlich kompetent und individuell betreut.

Als gebürtiger Kärntner aus Spittal an der Drau zog es mich schon früh ins Salzburger Land. Ich besuchte das Sportgymnasium in Saalfelden, an dem ich 2001 maturierte. Nach dem Medizinstudium in Innsbruck und Göttingen startete ich meine Ausbildung vorerst in der Schweiz an einer Abteilung für Unfallchirurgie.

Die Facharztausbildung führte mich später über das Krankenhaus Spittal an der Drau, an die Augenabteilung des LKH Bruck/Mur an das Bezirkskrankenhaus Kufstein. Die Facharztprüfung für Augenheilkunde und Optometrie habe ich 2017 erfolgreich absolviert. Der Liebe wegen landete ich vor einigen Jahren wieder im Salzburger Land (Reitdorf), wo ich mich als begeisteter Bergsportler und Rennradler sehr wohl fühle.

Wir sehen uns.

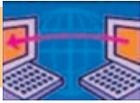
Augenarzt Dr. Florian Illing

Zahnärztin Dr. Elisabeth Pöttler:

Nach fast acht schönen Jahren im Ärzte- und Gesundheitszentrum siedeln wir am ersten März in eine neue Ordination in der Oberndorferstraße 46.

Direkt neben der Augenarztpraxis Dr. Florian Illing freuen wir uns Sie in unseren neuen Praxisräumlichkeiten begrüßen zu dürfen





PC-CLUB ALTENMARKT

Warum Digitalisierung wichtig ist.

Spricht man auf politischer Ebene von Digitalisierung meint man im allgemeinen INTERNET. Gut vernetzt zu sein und schnelles Internet vor Ort, ist von größter Bedeutung für uns alle: für Schulen, Betriebe und im privaten Bereich.

Aber was ist Digitalisierung wirklich? Ein paar Beispiele dazu:

E-Mail (elektronische Briefe) haben zwar klassische Briefe noch nicht ganz verdrängt, doch ohne E-Mail ist eine Kommunikation kaum mehr vorstellbar, dazu gehören auch SMS und WhatsApp.

Onlinebanking übers Web ist Alltag, dieser Trend setzt sich fort; Payment via Smartphone.

E-Commerce - 24 Stunden am Tag, sie-

ben Tage die Woche shoppen, ohne das Haus zu verlassen – das ist bequem.

Navigationssysteme: Navi und Google Maps lotsen uns ans Ziel.

Diese Liste ließe sich nahezu endlos fortsetzen. Digitalisierung lässt sich nicht mehr aufhalten, deshalb ist es besser, sich frühzeitig mit ihr auseinander zu setzen und sie für sich nutzbar zu machen, als die Zeit zu verschlafen, um irgendwann der Entwicklung hinterherzulaufen.

Im privaten Bereich eröffnet die Digitalisierung großartige neue Möglichkeiten. Unsere Art zu wohnen, Auto zu fahren und zu kommunizieren wird unser Leben deutlich angenehmer machen, wichtig ist, dass wir die Entwicklungen beherr-



Brigitte Neuhaus

Obfrau

www.pcc-altenmarkt.at

schen und uns nicht von ihnen überrollen lassen. Das heißt auch, digitale Kompetenz zu erlangen, um einzuschätzen, was uns gut tut. Solange wir uns die Fähigkeit erhalten, abschalten zu können und uns an analogen Dingen, wie Natur, Kunst oder Geselligkeit zu erfreuen, können wir durch die Digitalisierung mit ihren zahllosen Vorteilen getrost in die Zukunft schauen.

So viel heute vom PC-Club Altenmarkt, ein Einblick, was uns an den Clubabend so beschäftigt.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag 9:30
mit Kindergottesdienst
Versöhnungskirche Radstadt Gaismairallee 19

I. Advent: 17:00 statt 9:30!
Heiliger Abend: 16:00 Kinderweihnachten
mit dem Anspiel von A. Gripentrog: *Bewegt vom Licht*
Keine Christmette!

I. Christtag: 9:30 mit Abendmahl

Silvester: 17:00!
Sonntag 20. Jänner ökumenischer Gottesdienst
r. k. Stadtpfarrkirche Radstadt 17:00 statt 9:30!
Pfr. Andreas Gripentrog
Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at
www.evangel-radstadt.at

Bewegt
von der Gottesfrage aus der Gottesferne in die Gottesfreude

SENIORENBUND ALTENMARKT

Ein schönes und erfolgreiches Jahr geht für den Seniorenbund Altenmarkt zu Ende. Viele unserer Mitglieder nahmen an traditionellen Veranstaltungen wie Eisschießen, Seppenfeier und dem, bei den Damen sehr beliebten Muttertagsausflug, einer Wanderung im schönen Pinzgau und beim „Schafaufbratln“ im Lungau teil. Auf Einladung von Veronika Scheffer und der Liftgesellschaft Zauchensee verbrachten wir einen herrlichen Tag am Gamskogel in Zauchensee und genossen das traumhafte Panorama an diesem wunderschönen Sommertag. Es ist uns immer eine besondere Ehre, un-

seren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen und Jubelhochzeiten zu gratulieren und diese Feste entsprechend zu würdigen und wertzuschätzen.

Mit großer Freude haben wir 28 neue Mitglieder in unserer Mitte aufgenommen und wir werden uns sehr bemühen, auch im Jahr 2019 wieder nette Veranstaltungen zu organisieren.

Wir bedanken uns bei allen unseren Unterstützern, allen voran bei Bürgermeister Rupert Winter und der ÖVP Fraktion im Besonderen.

Der Vorstand des Seniorenbundes Alten-



*Matthias Ferner, Obmann
Renate Hermann, Schriftführerin*

markt bedankt sich bei allen Senioren für das große Interesse und die überaus rege Teilnahme an all unseren Veranstaltungen. So wünschen wir allen unseren Mitgliedern und deren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück im Jahr 2019.

PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT – EBEN - FLACHAU

Das Jahr 2018 war mit über zwanzig Veranstaltungen wieder ein reges Vereinsjahr und brachte etwas Abwechslung in den Alltag unserer Vereinsmitglieder.

Es begann mit dem 3-Orte Eisstock-Turnier Radstadt - St.Martin - Altenmarkt in Radstadt am 11. Januar und unserem Vereins-Eisschießen am 8. Februar. Die feuchtfröhliche Eisschützenjause in der Ederbauernhütte Ende Februar, und die traditionelle Schneewanderung im März auf der Höhenloipe am Rossbrand war der Abschluss der Winteraktivitäten.

Das Frühlingssingen im Kongresshaus St.Johann begeisterte die Volksmusikfreunde unserer Ortsgruppe. Beim Muttertagsausflug zum Bändlsee mit neunzig Teilnehmern sorgte eine flotte Musikgruppe im Hotel Seehof für beste Stimmung. Mehrere Wanderungen bei guter Beteiligung beendeten das erste halbe Jahr.

Der diesjährige Tagesausflug im Juli führte uns nach Hallstatt und zum Go-

sauee. Bei einer Schiffsrundfahrt wurden wir über die Sehenswürdigkeiten und über die 7000-jährige Geschichte Hallstatts informiert.

Der Halbtagesausflug im August ins steirische Salzkammergut zum Ödensee war für die meisten der 88 Teilnehmer ein unbekanntes und wunderschönes Reiseziel. Nach dem Rundgang um den See trafen wir uns zu einem geselligen Nachmittag im "Almröserlstüberl". Das Ziel einer Badereise im September war Rabac auf der Halbinsel Istrien, wo wir eine Woche bei traumhaftem Wetter und kulinarischen Leckerbissen verwöhnt wurden.

Unser traditionelles „Schöpsernes Essen“ im Gasthof Lainer und die Weihnachtsfeier Mitte Dezember schließen das Vereinsjahr 2018.

Bei 38 Geburtstagen, drei Goldenen und einer Diamantenhochzeit überbrachte der Obmann persönlich die Glückwünsche und Präsente an die Jubelpaare.

Für das kommende Vereinsjahr werden



*Maximilian Huber, sen.
Obmann*

wir uns wieder um ein abwechslungsreiches Programm bemühen.

Bedanken möchten wir uns bei den Gemeinden Altenmarkt, Eben und Flachau, der Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und der SPÖ Ortsgruppe Altenmarkt für die alljährliche finanzielle Unterstützung.

Herzlichen Dank an die Ausschussmitglieder, die Gebietsbetreuer und unsere Wanderführerin für die ehrenamtliche Mitarbeit, sowie an unsere Mitglieder für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Weitere Mitglieder sind gerne gesehen und herzlich willkommen. Wir wünschen ein besinnliches und gnadenreiches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Gemeinschaftspraxis für Klein & Groß

NEU ab Jänner 2019
in Altenmarkt, Müllergasse 6

Psychologische Praxis für Kinder

- 🍎 Du möchtest in der Entwicklung große Schritte vorwärts machen?
- 🍎 Du wünschst dir mehr Selbstvertrauen und Mut?
- 🍎 Du möchtest die Herausforderungen des Schulalltags gut meistern?

Dann bist du bei mir genau richtig!



Ich möchte mit HERZ und FACHWISSEN Kinder in der Entwicklung unterstützen.



MMag. Martina Leiter

0677 / 6311 4000
www.spielend-wachsen.at

GESUNDHEITSUNTERRICHT & YOGA

WAS?

...richtig bewegen, ernähren, körperliche Auswirkungen von Smartphone, Tablet; Schmerzen reduzieren und Verletzungen vermeiden/aufarbeiten
...lernen.

Unterricht, den man
SPÜREN kann.

gesund & zu **frieden**
sein leben bleiben

von Jänner bis März erste Einheit kostenlos

einzel / in der Gruppe
mit



Lucia EDER
0664 940 37 47
zu-frieden@gmx.at

@zufrieden.sein.leben.bleiben



TERMINE & KURSE (AUCH MÄNNERYOGA)
DI & DO nachmittags



www.zu-frieden.jimdo.com

PHYSIOTHERAPIE

Bewegung bringt Körper, Geist und soziales Leben in eine positive Balance.

Termine
nach telefonischer
Vereinbarung



LISAMAURER
PHYSIOTHERAPIE
MÜLLERGASSE 6 | 0664 3614474



Bewegung verschafft Lebensglück

Wir freuen uns auf euch.

BAUERN.KABARETT UNTERSTÜTZT BEDÜRFTIGE FAMILIEN

Die Mitglieder der Bauernkabarettgruppe Altenmarkt möchten sich noch einmal herzlich für den Besuch der Vorstellungen im letzten Jahr bei den Einwohnern von Altenmarkt und Umgebung bedanken. Durch den zahlreichen Besuch konnten 4.000 Euro Reingewinn dem Sozialfond

der Gemeinde Altenmarkt übergeben werden. Auf diesem Wege konnten drei sozial bedürftige Familien in Altenmarkt finanziell unterstützt werden. Die Marktgemeinde Altenmarkt sagt dafür herzlichen Dank. Mit der Freude im Herzen Gutes tun zu dürfen wünschen wir allen eine besinnliche

Adventszeit und gesegnete Weihnachten!



LANDJUGEND ENNS-PONGAU

„Einer für alle und alle für einen!“

Wir, die Landjugend Enns-Pongau, sind ein großes, buntes Miteinander. Unser Verein zählt derzeit 118 Mitglieder im Alter von 15 Jahren aufwärts, hauptsächlich aus den Orten Altenmarkt, Radstadt und Flachau, sowie den umliegenden Gemeinden. Unser Vereinsjahr gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Es beginnt am 8. Dezember mit einem gemeinsamen Kirchgang und der Jahreshauptversammlung. Im Winter findet man die Landjugend unter anderem auf der Piste oder beim Eisstockschießen. Das Geld, das jedes Jahr beim Anglökeln gesammelt wird, wird gespendet. Weiter im Jahr geht es mit dem Maifest, dem Charity- oder Kinderfest, den kirchlichen Ausrückungen, dem Binden der Erntekronen von Altenmarkt und Radstadt und der dazugehörigen Gestaltung der Messen bis hin zu unserem alljährlichen Landjugendball im Oktober. Ferner begleiten uns sportliche Veranstaltungen und es gibt die Möglichkeit, einige Seminare und Fortbildungen zu besuchen.

Chronik unseres Vereins:

Die Landjugend Enns-Pongau gibt es seit 1975. Zehn Jahre später bekamen wir einen eigenen Raum im Pfarrhof Radstadt, der renoviert wurde und bis heute vielseitig genutzt wird. Seit 1992 haben wir eine eigene Vereinsfahne und seit 2006 gibt es einheitliche Trachten für Burschen und Dirndl. 2008 wurde das erste „Sagler Bierzelt“ veranstaltet. Ein großer Teil des Gewinnes wird für gemeinnützige Zwecke in der Region genutzt. Immer schon arbeitet die Landjugend eng mit Gemeinden, Pfarren, Vereinen und anderen Landjugenden zusammen. Allgemein werden in jeder Landjugendgruppe viele Freundschaften geknüpft. So manche dieser Freundschaften entwickelte sich so weit, dass man das ein oder andere Mal eine Hochzeit feiern durfte.



Helene Winter und Thomas Laubichler
Gruppenleiter
www.facebook.com/enns.pongau/

Die Landjugend ist:

- eine überparteiliche, überkonfessionelle Jugendorganisation
- eine Gruppe Jugendlicher mit Beziehung zum ländlichen Raum, die Traditionen pflegen und Zukunft mitgestalten wollen
- eine Plattform, die Jugendliche in ihrer Entwicklung fördert
- eine engagierte Organisation
- Ehrlichkeit, Toleranz und respektvoller Umgang miteinander
- Spaß und Gemeinschaft für alle!

Du bist jung, motiviert und hast Lust der Landjugend Enns-Pongau beizutreten? Sende uns auf Facebook eine Nachricht oder sprich uns persönlich an, wir freuen uns immer auf neue Mitglieder!

Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindegängern/innen und unseren Gästen ein



Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019!

KOKON – BERATUNG+BILDUNG FÜR FRAUEN

„Ich kann Computer“

Mehr Sicherheit am PC und mit MS Office.

Eine Veranstaltung für Frauen von Frau&Arbeit und KoKon - gefördert vom Land Salzburg

Das Programm-Paket MS Office umfasst Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Access. Gute MS Office-Kenntnisse sind Voraussetzung für jeden Büroarbeitsplatz. Erlernen Sie die Basis von Word und Excel anhand von praktischen Beispielen - damit Sie ansprechende Dokumente erstellen können und sicher in der Anwendung sind.

Inhalte

- Formatieren
- Tabellen
- Formeln
- Dateiverwaltung

Voraussetzung:

MS Office Grundkenntnisse

Für jede Teilnehmerin steht ein Laptop zur Verfügung.

Termine

Word: Mi, 20.02.2019, 09-15.30 Uhr

Excel: Do, 21.02.2019, 09-15 Uhr

Ort

KoKon, Sozialzentrum Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 15, 5541 Altenmarkt im Pongau



Mag.a Barbara Nihues
Geschäftsführerin
www.kokon-frauen.com

Trainerinnen:

Mag.a Christa Pienert, Mag.a Isabella Turner, Claudia Weiß

Info & Anmeldung:

m.silber@frau-und-arbeit.at
oder Tel. 0664 / 136 39 12

Der Kurs ist kostenlos!

Eine Anmeldung ist erforderlich.

GASPRÜFUNG G.P.H



ABNAHME 

MOBILER SERVICE

▲ Wohnmobil



▲ Wohnwagen



▲ Marine



▲ Gewerblich



▲ Dauercamper



▲ und vieles mehr ...

Gerald Höcker

Müllergasse 13 | A-5541 Altenmarkt/Zauchensee
+43 (0) 676/74 79 115 | geraldhoecker@gmx.at

GASPRÜFUNG

- ▲ Europaweite Überprüfung/Abnahme von Gasanlagen
- ▲ Zertifizierter Sachkundiger nach G607 - G608 sowie befähigte Person für die gewerbliche Abnahme
- ▲ Mobile Abnahme/Prüfung vor Ort (Campingplatz,...)
- ▲ Europaweit anerkannte Zulassung als Sachkundiger
- ▲ Schausteller/Märkte/Veranstaltungen

ÜBERPRÜFUNG IST WICHTIG

- ▲ Zur Sicherheit für Sie und Ihre Familie
- ▲ Überprüfung wird immer mehr verlangt
- ▲ Bei einer Nicht-Überprüfung steigt die Versicherung aus
- ▲ Sicherheit hat Vorrang!
- ▲ Einreise und Aufnahmebestimmungen verlangen es
- ▲ Erstickungsgefahr
- ▲ Gesetzliche Bestimmung und Überprüfung



WALCHHOFER HOTELBETRIEBE FEIERN 50 JAHRE



Die Geschichte von Zauchensee ist eng mit der Familie Walchhofer vom Vorderkuchelberg verbunden. Großvater Peter Walchhofer hatte schon in den 30er Jahren erste Gepäcktransporte für Gäste vom Bahnhof Altenmarkt nach Zauchensee mit dem Pferdefuhrwerk durchgeführt. 1964 war er es auch, der als Bürgermeister maßgeblich an der Entwicklung der Liftgesellschaft und der dafür notwendigen Zauchenseestaße beteiligt war.

Gemeinsam mit Sohn Rupert wurde der Zauchenseehof gebaut und im Dezember 1968 konnten die ersten Gäste begrüßt werden.

Mittlerweile führen in 3. Generation die Brüder Rupert und Michael mit deren Fa-

milien das Familienhotel Zauchenseehof, das Hotel Zauchensee Zentral und das Hotel Sportwelt. Mit 73.000 Jahresgästenächtigungen und mit über 80 Mitarbeitern in der Wintersaison zählen die Walchhofer Hotels zu den führenden Tourismusbetrieben im SalzburgerLand.

Entwicklungsschritte:

- 1968** Eröffnung Zauchenseehof
- 1975+1982** Zubau Zauchenseehof
- 1992** Turm, Cafe Kuchei und die Kegelbahn entstehen
- 1998** Eröffnung Hotel Zentral
- 2002** Schwimmbad Zauchenseehof
- 2003** weitere Hotelzimmer und Seminarraum für 60 Personen im Zauchenseehof
- 2004** Verbindung Zauchenseehof u. Zentral mit unterirdischem Gang
- 2007** Kinderschwimmbad mit Babybecken im Zauchenseehof
- 2010** wird das Haus aus dem Jahre 1968, bis dahin Jugendheim, komplett re-



noviert, es entsteht die Erlebniswelt mit Kinderbetreuung.

Der Zauchenseehof hat mittlerweile 80 Hotelzimmer und 4 Pädagoginnen im Kinderclub.

2014 Eröffnung Hotel Sportwelt

2018 Zubau Zauchenseehof mit neuer Hotelbar und großem Kinderbereich, gesamt über 1.000 m² Indoor Spiel- und Erlebnisbereiche.

Auch die Lokalitäten, Diskothek Almbär (1972), Skirestaurant Schneelöchl (1982) und Schirmbar (1987) wurden über die Jahre erweitert und renoviert!



Hochzeit - Taufe - Newborn - Kinder - Familienfotos - Erstkommunion - Firmung

Silvia Lechner
Fotografie

Mit viel Herz schaffe ich wertvolle Erinnerungen und zeige euch von eurer besten Seite.
Fotografie, die eure Geschichten erzählt.

Vereine - Gruppen - Bewerbung - Firmenportraits - Hotels - Kindergarten - Schulfotos



Berufsphotografen ÖSTERREICH

Silvia Lechner Fotografie
Kellerdörfel 34
A-5541 Altenmarkt i. Pg.
t: 0650-998 04 02
m: silvia.lechner@sbg.at
www.silvia-lechner.com



PEPP ELTERNBERATUNG



PEPP Babytreff in Altenmarkt unter neuer Führung

Kostenloser Babytreff jeden 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sozialzentrum (Michael-Walchhofer-Str.15).

Liebe Eltern, der PEPP-Babytreff wurde von unserer dipl. Krankenpflegerin **Johanna Rettenwender** als Gruppenleiterin übernommen.

Wir freuen uns, dass sie mit viel Elan diese Treffen gestalten, begleiten und ihre Erfahrung einbringen wird.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, Sie sind herzlich willkommen. Johanna freut sich auf Ihren Besuch!



Johanna Rettenwender

PEPPini Eltern-Kind-Gruppe Altenmarkt

Für Kinder vom 1. bis zum 3. Geburtstag und deren Eltern.

Jeden Montag von 09 bis 11 Uhr im Sozialzentrum (Michael-Walchhofer-Str.15)

Gemeinsam spielen, Spaß haben und lernen. Sich mit anderen Eltern austauschen und unterdessen einen Kaffee genießen. Kinder knüpfen erste soziale Kontakte und

Eltern haben die Möglichkeit, Fragen rund um Erziehung und Entwicklung zu stellen. Keine Anmeldung, geringer Kostenbeitrag pro Treffen!

Auf spannende Treffen freuen sich:

Michaela Schernthanner (Psychologin) und **Teresa Rinnerthaler** (Kindergartenpädagogin)








Tagesmutter.

Das Beste für Ihr Kind

Die pädagogisch gut ausgebildeten Tagesmütter des Hilfswerks betreuen Klein- und Schulkinder. Sie stehen zeitlich flexibel zur Verfügung und schaffen ein kindgerechtes Umfeld.

Kindgerecht & individuell

- Tagesmütter bieten eine individuelle, familienähnliche Form der Kinderbetreuung in kleinen Gruppen.

Zeitlich flexibel

- Die Betreuungszeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Eltern. Tagesmütter arbeiten auch dann, wenn Kindergärten und Schulen geschlossen haben.

Qualifizierte Betreuung

- Tagesmütter werden mit 300 Stunden Ausbildung – u.a. in den Bereichen Pädagogik, Gesundheitsförderung und Entwicklungspsychologie – auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Auf Ihren Anruf freut sich:

Petra Buchberger, Altenmarkt 0676 8260 8184



Leben.
Lernen.
Hilfswerk.

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- Juni 2018 Ina Klieber – ein Juno
 Alije und Alban Azizi – ein Leonis
 Daniela und Matthias Ebner – ein Felix
 Kristina Ilieva und Zoltán Somogyi – eine Kalina
 Arlinda und Shiprim Zeneli – ein Abaz
 Sarah Haidl – ein Sebastian
- Juli 2018 Irene Ortner und Christian Bogensberger – eine Mona-Luisa
 Silvia Höller und Lorenz Unteregger – eine Romy
 Theresa Benteler und Peter Höller – eine Magdalena
- August 2018 Jessica Thurner und Andreas Neumaier – ein David
 Claudia und Richard Salchegger – ein Michael
 Kathrin Lanner und Oliver Ragger – ein Jonah
- September 2018 Anica und Eniz Cosic – ein Elian
 Marina Nocker und Matthias Aigner – ein Florian
 Monika und Santokh Singh – ein Gurpreet
- Oktober 2018 Manuela und Florian Unteregger – ein Joseph
 Kathrin Unterlass und Thomas Lürzer – ein Maximilian
 Lisa-Maria und Thomas Gruber-Hofer – ein Simon
 Lisa und Gregor Gruber-Hofer – eine Sophia
 Juliane und Philipp Quehenberger – eine Mona
- November 2018 Franziska und Peter Schober – eine Leonora
 Vera Hoecker und Manfred Hafner – eine Eva



Todesfälle

- Juli 2018 Katharina Schober, geb. 1929
 Hans Schrempf, geb. 1942
 Herbert Reischl, geb. 1968
- August 2018 Josef Höller, geb. 1935
 Slavisa Krstic, geb. 1963
 Berta Feistritzer, geb. 1930
- September 2018 Hermine Herzog, geb. 1921
 Rosa Steiner, geb. 1933
- Oktober 2018 Elisabeth Dörrie, geb. 1925
 Siegfried Brachmayer, geb. 1955
 Frieda Promok, geb. 1931
 Dipl.-Ing. Franz Kirchner, geb. 1924
 Gernot Wanke, geb. 1943
 Karl-Heinz Schoppe, geb. 1942
- November 2018 Erika Höfer, geb. 1939
 Bernhard Steiner, geb. 1959
 Marianne Miesl, geb. 1926
 Anne Grünwald, geb. 2018
 Josef Sendlhofer, geb. 1934
- Dezember 2018 Josef Fritzenwallner, geb. 1932





Jubiläen

80. Geburtstag

Juli 2018	Ludwig Schawill Matthäus Bittersam Barbara Reiter Anna Merseburger Sr. Melitta Hildegard Steinhart
September 2018	Johanna HarmI Matthias Huber
Oktober 2018	Michael Pöttler Zaezilia Gehwolf
November 2018	Rosa Stranger Johann HarmI

90. Geburtstag

August 2018	Elisabeth Guster
September 2018	Elisabeth Buchsteiner



95. Geburtstag

Oktober 2018	Elfriede Dürager
--------------	------------------



Jubiläen

Goldene Hochzeit

September 2018	Sonja und Wilhelm Thurner
Oktober 2018	Barbara und Johann Fallenegger Gerlinde und Josef Reiter

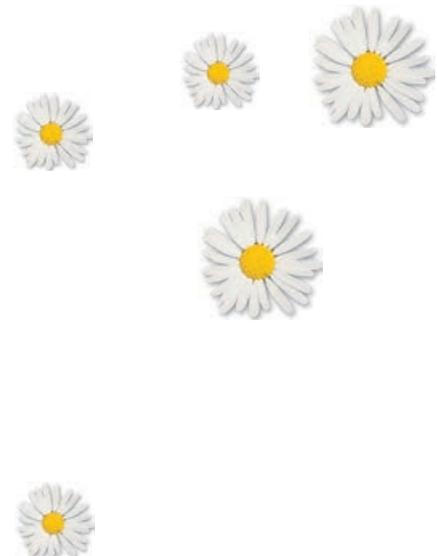
Diamantene Hochzeit

Oktober 2018	Anita und Heinrich Schenk
--------------	---------------------------



Vermählungen

Juni 2018	Tabata Suchy und Alexander Bach Sabine Glettler und Roland Kugler
Juli 2018	Marissa Ferner und René Zöchling Naděžda Härtingová und Sven Beck
August 2018	Elisabeth Winter und Georg Jäger Emma Krenn und Anton Weilharter Michaela Brüggler und Thomas Unterberger Nicole Fitz und Egon Oberreiter Jessica Larcher und Raphael Vogetseder
September 2018	Franziska Seyer und Wolfgang Thurner Margret Mayr und Stefan Holzmann Höller Silvia und Franz Steger
Oktober 2018	Bernadette Stranger und Bernhard Warter
November 2018	Erna Muminović und Christian Kogler





Tabata & Alexander Bach



Michaela & Thomas Unterberger



Nicole & Egon Oberreiter



Jessica & Raphael Vogetseder



Margret & Stefan Holzmann



Franziska & Wolfgang Thurner

**Caritas Familienhilfe -
Unterstützung im eigenen Zuhause**

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter familienhilfe@caritas-salzburg.at oder 0662 / 84 93 73-347.

Familienhilfe

TAPPE

Neue Öffnungszeiten im Winter

TAPPE Altenmarkt ist nun den ganzen Tag für Sie da!

Ab 17. Dezember 2018 bis 29. März 2019

Mo – Fr 8.30 – 12.30
14.00 – 18.00

Gabi Hochleitner (re.) und Ulli Seebacher freuen sich auf Ihren Besuch!

AGZ Ärzte- und Gesundheitszentrum Altenmarkt
Michael-Walchofer-Str. 13
Tel.: 05 7071-7421

www.tappe.at

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

MICHAEL UNTERBERGER



Erfolgreicher Abschluss der Befähigungsprüfung zum „Baumeister“

Michael Unterberger hat im Juni 2018 an der Wirtschaftskammer Salzburg die Befähigungsprüfung zum Baumeister erfolgreich abgelegt.

CHRISTIAN HOLZMANN



Verleihung des akademischen Grades „Master of Science (MSc)“

Christian Holzmann hat im Juli 2018 an der Universität Wien die Masterstudiengänge „Naturschutz und Biodiversitätsmanagement“ sowie „Zoologie“ mit Auszeichnung abgeschlossen.

AUSZEICHNUNGEN DER ERZDIÖZESE SALZBURG

Michael Funovits und **Horst Merseburger** wurde von Erzbischof Dr. Franz Lackner am 15. November der **Rupert-und-Virgil Orden** in Silber als Anerkennung besonderer Verdienste für großartige Leistungen verliehen. Auch Helene Rettenwender aus Filzmoos und Rudolf Kaml aus Flachau aus unserem Pfarrverband bekamen diesen Orden von unserem Herrn Erzbischof als Dank und Anerkennung für besondere Leistungen verliehen. Michael Funovits ist seit Jahrzehnten Mesner, kümmert sich um die Ministranten und ist Mitglied verschiedener Ausschüsse.

Horst Merseburger ist seit Jahrzehnten in der Friedhofspflege, beim Kirchenputz und als Sammler bei den Gottesdiensten tätig.



AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG

Am 15. November fand in der Salzburger Residenz ein großer Ehrungsfestakt für Verdienste um die Salzburger Volkskultur statt. Es war sehr positiv, dass bei diesem würdigen Festakt gleich drei Altenmarkter dabei sein durften. Für sein erfolgreiches und langjähriges Wirken – immerhin 30 Jahre - als Perchtenhauptmann wurde Rupert (Bertl) Fritzenwallner mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Stefanie Obereiter und Peter Listberger erhielten aus den Händen von LH Dr. Wilfried Haslauer und LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn das Dekret und Abzeichen zum „Qualifizierten Museumsmitarbeiter“ anlässlich ihrer umfangreichen und positiv abgeschlossenen Museums-Ausbildung!



Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



SILVESTER SICHER FEIERN So kommen Sie sicher über die Jahreswende!

Jede Jahreswende wird - manchmal mehr und manchmal weniger - ausgiebig gefeiert. Trotz Ausgelassenheit sollten wir aber die Sicherheit nicht vergessen!

Kinder und Jugendliche sind in Vorfreude auf die Silvesternacht und der häufig damit verbundenen Raketen- und Kracherparty, Fondue und Tischgriller werden am Esstisch positioniert. So passiert es alljährlich in vielen Familien weltweit.

Ein großes Risiko stellen immer wieder diverse „Piratenkracher“ und Raketen dar. Verletzungen reichen von Brandwunden bis zur Abtrennung von Fingern oder Gliedmaßen wie Arme oder Beine. Seit einigen Jahren steigt die Anzahl von sehr schweren Verletzungen durch Silvesterraketen und Böller an.

Auch bei bester chirurgischer Versorgung ist das Risiko hoch, dass es zu bleibenden Funktionseinschränkungen kommt. Mitunter kann ein wochenlanger Arbeitsausfall die Folge sein. Und im Gegensatz zu Arbeitsunfällen besteht bei Freizeitunfällen



*Peter Listberger
Ehren-AFK
SIZ-Berater
Tel. 0664/8576122
www.siz.cc*

kein gesetzlicher Rentenanspruch.

Explodierende Knallkörper können Spitzenwerte von bis zu 170 dB erreichen. Im Vergleich dazu kommt ein startendes Düsenflugzeug auf ungefähr 120 dB. Explodiert ein Böller direkt neben unserem Ohr, führt das fast unweigerlich zu einem akustischen Trauma des Innenohrs. Im Extremfall kann so ein Trauma sogar zu dauerhafter Schwerhörigkeit oder Taubheit führen.

97 Prozent der Opfer durch Unfälle mit pyrotechnischen Artikeln sind Männer. 65 Prozent sind unter 25 Jahre, 20 Prozent sogar unter 15 Jahre alt. Rund 600 Menschen werden jährlich in Krankenhäusern in Österreich behandelt.

Text: Wolfgang Hartl/SZSV

ZIVILTIPP

- Beachten Sie die Bestimmungen des österreichischen Pyrotechnikgesetzes 2010 (PyroTG 2010)
- Prüfen Sie genau, welche Artikel demnach überhaupt für ihre Verwendung erlaubt sind
- Verwenden Sie nur zugelassene Produkte mit CE-Prüfzeichen
- Kaufen Sie Raketen und Kracher nur im Fachhandel
- Manipulieren sie die gekauften Produkte nicht und basteln sie daraus keine Eigenkreationen
- Lassen Sie Kinder niemals mit pyrotechnischen Artikeln alleine und bewahren Sie diese außerhalb der Reichweite von Kindern auf
- Feuern Sie Raketen nur aus sicheren und standhaften Vorrichtungen gemäß Herstellervorgaben ab
- Greifen Sie sogenannte „Blindgänger“ (nicht ordnungsgemäß abgefeuerte Pyro-Artikel) niemals selbst an – lassen Sie diese in der Abschussvorrichtung stehen und gießen Sie viel Wasser darüber – im Zweifelsfall rufen Sie die nächste Polizeidienststelle an und erfragen Sie mögliche weitere Vorgangsweisen
- Ihre Haustiere danken es Ihnen, wenn Sie generell auf den Gebrauch und Abschuss von pyrotechnischen Artikeln verzichten



Noch mehr Fragen zur Sicherheit? Rufen Sie uns an unter: 0662 / 83999 oder besuchen Sie unsere Website www.szsv.at



Sonntag 20.01.2019

Einladung und Ausschreibung zum

Mini-Tauernlauf 2019

ab 14.00 Uhr: Massenstarts in Jahrgangsgruppen am Startgelände Rosnerfeld, Altenmarkt; ohne Zeitnehmung

Kinder:		
Start 1:	Jahrgang 2012 und jünger	400 m
Start 2:	Jahrgang 2011	600 m
	Jahrgang 2010	600 m
Start 3:	Jahrgang 2009	800 m
	Jahrgang 2008	800 m
Schüler I:	Jahrgänge 2006-2007	1,5 km
Schüler II:	Jahrgänge 2004-2005	1,5 km

ab 15.00 Uhr: Zauberer in der Festhalle

Mini-Tauernlauf-Paket

 Jause mit Getränk	 Minilauf Medaille	 Minilauf Geschenk
---	---	---

Meldungen und Siegerehrungen

ca. 16.30 Uhr:	Preisverteilung in der Festhalle Altenmarkt per Mail an minitauernlauf.altenmarkt@gmail.com
Nennung:	€ 6,00 – Bezahlung bei Startnummernausgabe
Nenngeld:	Samstag, 19. 01. 2019, 12.00 Uhr
Nennschluss:	Nachnennungen bis Sonntag, 13.00 Uhr / € 10,00
Startnummernausgabe:	Am Startgelände, Sonntag, 20. 01. 2019; 12.30 Uhr

Einladung **Altenmarkter LANGLAUFTAG**

Sonntag 20.01.2019

Start 13.30 Uhr * Rosnerfeld Altenmarkt

Eingeladen sind alle Vereine, Familien, Clubs, Betriebe ...

- ALLE DIE GERNE LANGLAUFEN

- * Pro Staffel drei Starter (davon mind. eine Frau und mind. ein Erwachsener)
- * Freie Technik
- * Massenstart
- * Streckenlänge: 3 x 800m

Siegerehrung: in der Festhalle Altenmarkt
Jede Staffel stellt einen Preis zur Verfügung (in der Festhalle abzugeben)

Anmeldung: minitauernlauf.altenmarkt@gmail.com
Staffelname und Namen der Läufer/innen





"A TRIBUTE TO the Queen of Soul ARETHA FRANKLIN"

Franz Trattners FUN(k)ORCHESTRA feat. NICOLLE ROCHELLE

Support: Soulbabe

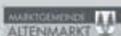


X-Mas Session



STEFANITAG
MITTWOCH, 26.12.2018
UM 20.00 UHR
FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 15 EURO

veranstaltet von sponsored by



Kontakt | Peter Listberger 0664/8576122 | Chris Haitzmann 0664/5331644

FRANZ TRATTNER/DRUMS, LEADER
LUKAS KRANJC/BASS
JOHN ARMAN/GIT
RAFAEL TRUJILLO/GIT
MATTHIAS LEBOUCHER/KEYB, SYNTH
ROBERT KAINAR/PERC

KURT GERSDORF/SAX
CHRIS HAITZMANN/TRP
HERMANN MAIER/TRB
ANNA BUCHEGGER/VOCALS
NICOLLE ROCHELLE/VOCALS

Altenmarkter Perchtenlauf

mit Dreikönigsritt

Sonntag, 6. Jänner 2019

Beginn: 14.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
ab 16.00 Uhr Ausklang in der Festhalle
mit der Musikgruppe „Die Flöhe“



www.perchtenlauf.at

Marschweg: Feuerwehrhaus – Obere Marktstraße – Marktplatzkreuzung – Untere Marktstraße – Tischlerei Reiter – Brunnbauerngasse – Auflösung des Perchtenzuges in der Schattauergasse/Dechantshoftenne
Ehrenreferenz der Perchten gegenüber dem Gasthof Rosner/Haus Unterlaß: ca. 15.00 Uhr
Unkostenbeitrag: € 4,00 • Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Parkmöglichkeit: AGM Großmarkt, Apotheke, Sportheim, Gemeindezentrum, Tiefgarage AGZ, Schule, Schattauergasse, Bahnhofstraße

salzburger
bildungswerk